

Zugestellt durch Post.at

Attersee

am Attersee

Die Gemeinde informiert

Amtliche Mitteilung Nummer 10 • Dezember 2018



**Einladung zur Info-
veranstaltung:
Glasfaserinternet**

**Verleihung der
Goldenen Ehrennadel
der Gemeinde**

**Entsorgungstermine
für das kommende
Jahr**



Terminvorankündigung Infoveranstaltung!

Lichtschnelles Internet mittels Glasfaser für Attersee am Attersee:

auf Initiative der Energie AG Oberösterreich, sowie dem Breitbandbüro Oberösterreich findet eine FTTH-Startveranstaltung („Fiber To The Home“) statt, in der Sie grundsätzlich zu den Möglichkeiten eines Glasfaseranschlusses informiert werden. Ziel der Veranstaltung ist es die Vorteile eines FTTH-Anschlusses aufzuzeigen sowie die notwendigen Schritte und Rahmenbedingungen zu erklären, wie es in der Gemeinde Attersee am Attersee zu einem Ausbau kommen kann. Nur mit dem entsprechenden Interesse und Unterstützung aus der Bevölkerung kann eine Umsetzung und somit eine Verbesserung der Übertragungsgeschwindigkeit in unserer Gemeinde stattfinden.

Im Neubaugebiet der GSG Neuhofen sowie beim Bienenhof wird diese neue Technologie bereits verbaut und den Bewohnern zur Verfügung stehen. Dies soll natürlich auf weitere Teile des Gemeindegebietes ausgeweitet werden.

Infoveranstaltung am Dienstag den 21.02.2019 um 19:00 Uhr im Seegasthof Oberndorfer (Hauptstraße 18)

Wie kann ich als Bewohner eines Haushaltes in Attersee am Attersee dieses Vorhaben unterstützen, wenn ich am Infoabend nicht anwesend bin?

Bereits jetzt können Sie sich für einen Glasfaseranschluss aussprechen.

Unter **www.power-speed.at** finden Sie unter „Verfügbarkeit“ eine Verfügbarkeitsabfrage. Nach Eingabe Ihrer Adresse, können Sie im nächsten Schritt Ihr Interesse an Glasfaser-schnellen-Internet mitteilen.

Je größer die Nachfrage in Attersee am Attersee, desto schneller kann der Ausbau gestartet werden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor!





Bericht des Bürgermeisters

Liebe Atterseerinnen und Atterseer, liebe Jugend!

In den letzten Monaten sind wir damit beschäftigt unser Bauamt neu zu besetzen.

Im August hat uns unser Bauamtsmitarbeiter Norbert Leitner verlassen, weil er in der Privatwirtschaft einen wesentlich besser bezahlten Job erhalten hat. Auch unser zweiter Bauamtsmitarbeiter Ing. Gerhard Klein hat im Oktober sein Dienstverhältnis beendet. Bemühungen vorerst zumindest einen Bauamtsmitarbeiter nachzubesetzen sind leider fehlgeschlagen. So läuft derzeit erneut ein Ausschreibungsprozess bei dem sowohl ein Bauamtsleiter sowie ein weiterer Mitarbeiter im Bauamt gesucht werden. Da es aber nicht möglich ist das Bauamt unbesetzt zu lassen, mussten wir nach Notfallstrategien suchen.

Seit 12. November ist Herr Herwig Dworschak bei uns im Bauamt tätig. Herr Dworschak war Jahrzehnte lang Bauamtsleiter in der Marktgemeinde Ottnang und hat sich bereit erklärt, seinen Ruhestand, den er vor kurzer Zeit angetreten hat zu unterbrechen und das Bauamt in unserer Gemeinde vorübergehend zu führen. Herr Dworschak hat sehr viel Erfahrung und eine sehr hohe Fachkompetenz und wird voraussichtlich die neuen Mitarbeiter die wir einstellen werden in der Anfangsphase einführen und begleiten. Ich bedanke mich bei Herwig Dworschak sehr herzlich für seine Bereitschaft uns in dieser unangenehmen Situation zu unterstützen und das Bauamt so kompetent und umsichtig zu führen.



Ein weiteres unvorhersehbares Ereignis war der Konkurs des Lieferanten des neuen Tanklöschfahrzeugs der FF Attersee, welches im Oktober dieses Jahres geliefert werden hätte sollen. Gott sei Dank haben wir noch nichts angezahlt gehabt und konnten im Beschaffungsprogramm der Bundesbeschaffungsgesellschaft, aus einem Kontingent von 150 Tanklöschfahrzeugen, das vorletzte abrufen. Durch diesen Schritt bekommen wir nur ein Tanklöschfahrzeug mit einem massiveren Fahrgestell zu annähernd dem selben Preis. In der Zwischenzeit hat uns auch bereits der Masseverwalter des ursprünglichen Lieferanten mitgeteilt, dass er nicht am ursprünglichen Vertrag festhält. Somit sind wir auch hier ohne größeren Nachteil, abgesehen von einer Lieferverzögerung von voraussichtlich einem Jahr, herausgekommen. Ich bedanke mich beim Kommando der FF Attersee, insbesondere bei Kommandanten Christoph Hausjell für die reibungslose und kooperative Abwicklung bei dieser Herausforderung und möchte hier allgemein die gute Zusammenarbeit der Gemeinde Attersee mit unseren beiden Feuerwehren hervorheben. So konnte im heutigen Jahr auch mit unseren Feuerwehren und dem Landesfeuerwehrrkommando eine GEP (Gefahrenabwehr und Entwicklungsplan) Analyse durchgeführt werden. Bei so einer GEP Analyse werden die Einsatzpotentiale der Feuerwehren und Synergiepotentiale mit umliegenden Feuerwehren untersucht und in einem Bericht zusammengefasst aus welchem Verbesserungsmöglichkeiten abgeleitet werden können. Dieser Bericht hat ein sehr gutes Ergebnis gebracht.

Im vergangenen Jahr wurde in mehreren Etappen die Attergaulandesstraße L540, von der Kreuzung mit der B151 bis zu unserer Gemeindegrenze im Bereich des Betriebsbaugebiets in Palmsdorf, generalsaniert. In diesem Zuge wurde auch ein Linksabbieger beim Bienenhof errichtet und einige Gehsteigabschnitte entlang der Straße saniert, was für unsere Gemeinde auch sehr große Kosteneinsparungen gebracht hat. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Landesrat Mag. Günther Steinkellner für die gute Unterstützung sowie bei der Straßenmeisterei Mondsee für die professionelle Ausführung der Arbeiten. Bei Franz Lohninger bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich für die Baustellenkoordination und die Abwicklung mit der Straßenmeisterei Mondsee und den Baufirmen, da bei diesem Projekt teilweise Baulose von der Gemeinde Attersee am Attersee sowie der GSG, im Bereich des Wohnprojekts Neuhofen, beauftragt wurden und diese mit den Arbeiten der Straßenmeisterei koordiniert werden mussten, damit ein ganzheitliches Ergebnis herauskommt.

In seiner Sitzung vom 15. Oktober hat der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss gefasst, dass am Grundstück gegenüber der Volksschule eine neue Arztpraxis mit Räumlichkeiten für Massage und Physiotherapie errichtet werden soll. In diesem Gebäude sollen zusätzlich Mietwohnungen oberhalb der Arztpraxis und den Therapieräumlichkeiten angeordnet werden. Dieses Projekt soll für die Gemeinde kostenneutral durch einen gemeinnützigen Wohnbauträger durchgeführt werden. Derzeit arbeiten Dr. Birgit Beyer, Anna Schneebauer, Maria Schlipfner und Architekt Franz Maul gemeinsam an einer Raumkonzeption, welche als Basis für das restliche Gebäude herangezogen werden soll.



Im kommenden Jahr beabsichtigt die Gemeinde den 25 Jahre alten Steyrer Traktor zu ersetzen, diesbezüglich ist eine Investition von rund 80.000 Euro erforderlich welche mit 54% vom Land Oberösterreich gefördert wird.

Nun steht aber Weihnachten vor der Tür und im Advent sind von unseren Vereinen wieder einige Veranstaltungen durchgeführt worden. Ich erinnere an das Konzert des Singkreises, das Konzert des Musikvereins, den Weihnachtsmarkt in Attersee vom Verschönerungsverein, erstmals unter der Koordination von Helga Sturm sowie den Weihnachtsmarkt in Abtsdorf der Dorfgemeinschaft Abtsdorf unter der Federführung von Jürgen Kuhl.

Ich bedanke mich bei allen Personen, die das ganze Jahr in verschiedenen Vereinen, Verbänden, Körperschaften, Gemeinschaften und den Pfarren unserer Gemeinde dafür Sorge tragen, dass sich was tut, die durch ihr Engagement und ihren Einsatz das kulturelle und gesellschaftliche Leben aufrechterhalten und fördern. Diese Arbeit ist sehr wertvoll und man kann nicht oft genug danken dafür.

Auch die Gremien der Gemeinde haben sehr viele Sitzungen durchgeführt. Deshalb bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Mitgliedern des Gemeindevorstands, den Ausschussobleuten, den Fraktionsobleuten und bei allen Gemeinderäten und Ersatzgemeinderäten für ihre Arbeit sowie den Einsatz für unsere Gemeinde.

Was wäre aber eine Gemeinde ohne ihre Mitarbeiter die immer vorbildlich ihre Aufgaben erfüllen und auch über das gewöhnliche Maß hinaus zur Verfügung stehen. Daher ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter des Gemeindeamts, des Bauhofs, des Erlebnisbads und des Kindergartens für den geleisteten Einsatz den sie für unsere Gemeinde und Ihre Bevölkerung erbringen.

Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, Frieden und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2019.

Euer Bürgermeister

Walter Kastinger

Bitte bereits jetzt vormerken: Blutspendeaktion im Frühjahr 2019

**Am Freitag, 08. März 2019 findet in der
Volksschule Attersee, von 15:30 bis 20:30 Uhr
wieder eine Blutspendeaktion statt!**

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen.

Ob bei Unfällen, geplanten Operationen oder Erkrankungen: Blut ist das Notfallmedikament Nummer eins und Ihre lebensrettende Blutspende ist durch nichts zu ersetzen. Es braucht Menschen mit Herz, die Anderen helfen, wenn es wirklich darauf ankommt.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgt werden!

Spende Blut – Rette Leben!





Verleihung der „Goldenen Ehrennadel“ an Eva Mauder und Mag. Franz Schiemer

„Die großen Taten der Menschen sind nicht die, welche lärmen. Das Große geschieht so schlicht wie das Rieseln des Wassers, das Fließen der Luft, das Wachsen des Getreides.“

- Adalbert Stifter

Die Gemeinde Attersee am Attersee sagt „Danke“ bei verdienten Mitbürgern

Am 11. Dezember 2017 hat der Gemeinderat der Gemeinde Attersee am Attersee den Beschluss gefasst Frau Eva Mauder und Herrn Mag. Franz Schiemer die „Goldene Ehrennadel der Gemeinde Attersee am Attersee“ zu verleihen.

Die Gemeinde Attersee am Attersee verleiht Ehrenzeichen um Persönlichkeiten die sich um unsere Gemeinde verdient gemacht haben, die gebotene Wertschätzung entgegenzubringen und uns gebührend bei ihnen zu bedanken für die ihre Zeit und vor Allem für ihr Herzblut das sie in unsere Gesellschaft eingebracht haben.

Die feierliche Verleihung fand am 07. September im Hotel Haberl statt. Hierzu wurden die Auszuzeichnenden mit ihren Familien, die Ehrenzeichenträger der Gemeinde sowie die Mitglieder des Gemeinderats geladen. Besonders erfreulich war, dass sich auch unser Bezirkshauptmann Dr. Martin



v.l.n.r. Vbgm. Martin Höchsmann, Stefan Neuhuber, Bgm. Walter Kastinger, Eva und Rudi Mauder, Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner

Gschwandtner, trotz seines vollen Terminkalenders, diese Veranstaltung nicht entgehen ließ! An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Jungmusikern unseres Musikvereins bedanken, die diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem machten!

Eva Mauder

Eva Mauder ist im Sommer 1981 nach Attersee gekommen und hat relativ schnell öffentliche Funktionen übernommen, so war sie beispielsweise bereits Ende der 1980er Jahre Obfrau des Elternvereins der Volksschule

Attersee. Ab 1997 hat Eva Mauder ihre politische Karriere gestartet und war sechs Jahre lang Ersatzgemeinderätin und Gemeindevertreterin in der Tourismuskommission. Ab 2003 ist es dann schnell gegangen und sie wurde Mitglied des Gemeinderats und zugleich Obfrau des Sozialausschusses und Obmann Stellvertreterin des Kulturausschusses. Aufgrund des viel zu frühen Ablebens unseres geschätzten Bürgermeisters Dr. Karl Oberndorfer im August 2004 hat Eva Mauder ihr politisches Aufgabenfeld völlig unerwartet erweitern müssen und hat neben Bürgermeister Toni Resch die Hauptlast der Verantwortung in unserer Gemeinde getragen. Am 11. Februar 2005 wurde sie als Vizebürgermeisterin der Gemeinde Attersee angelobt und ist gleichzeitig in den Gemeindevorstand eingetreten. Sie war mehr als 10 Jahre Vizebürgermeisterin und hat die Gemeindevorstandsfunktion bis zu ihrem Ausscheiden aus dem Gemeinderat am 20.3.2017 bekleidet. Ab 2009 war Eva Mauder auch noch Obfrau des Personalbeirats und Mitglied und Ersatzmitglied in verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde Attersee. Ihre politische Tätigkeit war geprägt von ihrem sozialen Engagement in der Gesellschaft. Sie hat 14 Jahre lang die Funktion der Obfrau des Sozialaus-



v.l.n.r.: Bgm. Walter Kastinger, Rudolf Mauder, Eva Mauder und LH Mag. Thomas Stelzer
 Bild Quelle: Land Oberösterreich



schusses bekleidet, war die Vertreterin der Gemeinde im Sozialhilfverband Vöcklabruck, war Arbeitskreisleiterin des Arbeitskreises „Essen auf Rädern“ und hat 2006 den Verein „Sozialwerkstatt Attersee“ gegründet und steht diesem Verein heute noch als Obfrau vor. In ihren Tätigkeitsbereich sind vor Allem die Koordination mit den Bewohnern des betreubaren Wohnen, die Koordination der Anliegen von Schule und Kindergarten insbesondere auch die Einführung der Nachmittagsbetreuung in diesen beiden Einrichtungen sowie die Errichtung der Krabbelstube gefallen. Durch ihre berufliche Funktion als Sozialberaterin in der Sozialberatungsstelle Mondsee war und ist Eva Mauder immer noch eine wichtige und kompetente Ansprechpartnerin für soziale Anliegen der Menschen in unserer Gemeinde und hat vielen Menschen durch ihre Ratschläge und ihr Engagement geholfen, ihre Lebenssituation zu verbessern. Eva Mauder hat alle ihre Funktionen mit hoher fachlicher Kompetenz und sachlicher Diskussion ausgeübt. Im Frühjahr 2009 hat sie auf Grund einer Krankheit von Bürgermeister Toni Resch die Aufgabe des geschäftsführenden Bürgermeisters übernommen. In dieser Zeit hat der Muren Abgang am westlichen Neuhofner Graben eine große Herausforderung dargestellt, bei welcher sie ihre Belastbarkeit in Krisensituationen in vorbildlicher Art und Weise unter Beweis gestellt hat. Ihre Arbeit in der Gemeinde Attersee am Attersee war geprägt von Verlässlichkeit und Handschlagqualität, sie ist immer zu ihrer Meinung gestanden und man hat immer gewusst wie man bei dir dran ist.

Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Attersee am Attersee freuen wir uns, die Arbeit von Eva Mauder in entsprechender Weise würdigen zu können und wünschen ihr und ihrer Familie weiterhin alles Gute!

SILBERNES VERDIENSTZEICHEN DER REPUBLIK

Am 19.10.2018 wurde Eva Mauder

von Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer das silberne Verdienstzeichen der Republik Österreich überreicht, er bedankte sich damit ebenfalls für das Wirken und Engagement für die Mitmenschen und die Gemeinschaft.

Eva Mauder hat in ihrem Wirken großen persönlichen Einsatz gezeigt, ehrenamtliches Engagement gelebt und in verschiedensten Bereichen einen wertvollen Dienst an der Gesellschaft geleistet. „Durch ihren Einsatz ist sie Vorbild für nachfolgende Generationen und Botschafter für unser Bundesland Oberösterreich. Dafür möchten wir mit der Bundesauszeichnung Danke sagen“ – so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Mag. Franz Schiemer

Die politische Karriere von Franz Schiemer begann im Herbst 1979 als Ersatzmitglied des Gemeinderats. Nur wenige Monate später ist Franz Schiemer als aktiver Gemeinderat nachgerückt und hat diese Funktion bis Ende Oktober 1985 innegehabt. In der darauffolgenden Periode hat er wieder als Ersatzgemeinderat begonnen, doch im Oktober 1988 wurde er erneut aktiv in den Gemeinderat berufen. Seit diesem Zeitpunkt hat Franz Schiemer diesem Gremium bis zum 27.10.2015 ununterbrochen angehört. Er war

somit 33 Jahre aktiver Gemeinderat, das ist ein Zeitraum, auf den nur ganz wenige Kommunalpolitiker zurückblicken können. Die Schwerpunkte von Franz Schiemer lagen bei den Finanzen und in der Wirtschaft. Er war 27 Jahre lang Mitglied im Prüfungsausschuss, jeweils eine Periode Mitglied im Ausschuss für Straße, Kanal und Wasserleitung, im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Arbeit sowie im Ausschuss für Kultur und war auch in diversen Ausschüssen als Ersatzmitglied tätig. Am 10.2.2014 wurde er in den Gemeindevorstand gewählt und hast diesem Gremium mehr als eineinhalb Jahre angehört. In seine Wirkungszeit im Gemeinderat sind sehr viele Projekte gefallen. Er war stets ein wichtiger Berater was die Finanzierung und den steuerlich vorteilhaften Umgang mit diesen Projekten anbelangt und steht uns heute noch mit seinem Expertenwissen zur Seite. Er ist ein kompetenter Ansprechpartner, der Zusammenhänge sachlich beurteilt und Entscheidungen auf Basis von objektiven Kriterien trifft. Diese Eigenschaften haben ihn zu einem wichtigen Entscheidungsträger in unserer Gemeinde gemacht. Mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde Attersee am Attersee bedanken wir uns sehr herzlich für Jahrzehnte langen Einsatz und das Engagement in unserer Gemeinde.



v.l.n.r.: Vbgm. Martin Höchsmann, Bgm. Walter Kastinger, Andrea und Mag. Franz Schiemer mit Tochter Johanna und Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner

Familienfreundlichkeit am Vormarsch – 102 familienfreundliche Gemeinden ausgezeichnet

Zertifikatsverleihung am 29.11.2018

Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß zeichnet 102 Gemeinden aus ganz Österreich mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ aus.

Im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung in Sankt Wolfgang verlieh Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, an insgesamt 102 Gemeinden das staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde für ihr familienfreundliches Engagement. „Die Gemeinden leisten einen enormen Beitrag zu einem familienfreundlichen Österreich. Von gelebter Familienfreundlichkeit in der Gemeinde profitieren nicht nur die Bürgerinnen und Bürger sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden auch ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal. Sie zeigen die Wichtigkeit dieses Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg“, so die Familienministerin.

„Kinder und Familien sind die Zukunft der Gemeinde und gelebte Familienfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für die Kommunen“, betont Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl. „Von Kinderbetreuung, über Freizeitmöglichkeiten bis zum Zusammenleben aller Generationen – in allen Bereichen sind die Gemeinden gefordert, gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern, die lokal richtigen und notwendigen Lösungen zu finden. Vom staatlichen Gütezeichen, und dem partizipativen Prozess, profitieren Gemeinde und Familien gleichermaßen“, so Riedl.

Am Beginn steht der Auditprozess familienfreundliche Gemeinde, ein



kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden. Dass ein Mehr an Familienfreundlichkeit in der Gemeinde nachweislich auch positive Effekte für den Standort hat, zeigt eine aktuelle Studie der Familie & Beruf Management GmbH, in der zertifiziert familienfreundliche Gemeinden mit nicht zertifiziert familienfreundlichen Gemeinden verglichen wurden.

„familienfreundliches Attersee am Attersee“

Unter den Gemeinden die mit dem staatlichen Gütezeichen „familienfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet wurden, befand sich auch die Gemeinde Attersee am Attersee.

Gestartet hat das Projekt im Sommer 2017 – der erste Schritt war der Besuch des Audits, in dem viele interessante Informationen zur Verfügung gestellt wurden. Es wurden Workshops veranstaltet, in denen ausgearbeitet wurde was in unserer Gemeinde

bereits gut funktioniert und wo noch Verbesserungsbedarf besteht. Darüber hinaus wurde eine Befragung durchgeführt – dabei wurde besonders darauf Bedacht genommen, dass alle Lebenslagen – von Familien mit Säuglingen, Schülern, Jugendlichen bis hin zu Senioren – durchleuchtet werden um ein umfangreiches Ergebnis über die Wünsche und Anregungen unserer Bevölkerung zu erhalten. Hierbei hat sich herauskristalisiert, dass es besonders die Kinder sind, auf die bei dem Projekt das Hauptaugenmerk liegen sollte. Mit viel Einsatz und Engagement wurden von den Prozessbeteiligten viele tolle Projekte ausgearbeitet, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden sollen.

Nähere Infos: www.familieundberuf.at

Foto: v.l.n.r. Mag. Alfred Riedl (Präs. Österreichischer Gemeindebund), Christine Knappitsch, Gerlinde Höchsmann, Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß, Bgm. Walter Kastinger, Helga Gassner, LAbg. Martina Pühringer



familienfreundliche Gemeinde



Ausflug der über 70-Jährigen

Auch in diesem Jahr wurden wieder die Atterseer-Seniorinnen und Senioren von Bürgermeister Walter Kastinger zu einem wunderbaren Ausflug eingeladen. 83 Personen folgten der Einladung und in den komfortablen Bussen der Firma ZIPF Reisen ging es nach Gmunden. Je nach Wunsch konnten die Teilnehmer direkt mit dem Bus zum Rathausplatz Gmunden reisen oder von Vorchdorf mit der TraunseeTram über die Traunbrücke zum Anlegeplatz der Traunseeschiff –

Fahrt anreisen. Nach einem kurzen Aufenthalt am Franz – Josef – Platz wurde das Schiff zur Traunsee-Rundfahrt bestiegen, auf der die Teilnehmer eine geführte Schlösserfahrt erleben durften. Nicht nur die Beschreibung der Schlösser begeisterten die Teilnehmer, sondern auch die herrliche Umgebung mit der eindrucksvollen Bergwelt bot eine phantastische Kulisse. Der Halb-Tagesausflug fand seinen Abschluss am Gmundnerberg im

Wirtshaus „Zur Urz*n“, in dem hervorragend gespeist werden konnte. Mit diesem Aufenthalt wurde alles Erlebte noch diskutiert und dem Veranstalter – der Gemeinde Attersee – herzlich gedankt.

Prof. Dr. Helga Oeser

Ausflug am 25. September 2018



Gemeindevorschreibung per Mail

Die Gemeinde Attersee am Attersee bietet das Service der "Dualen Zustellung" an. Dabei werden Ihnen die Vorschreibungen unserer Gemeinde auf elektronischem Wege zugestellt. Dieser Service ist natürlich kostenlos!

Wie funktioniert die „Duale Zustellung“?

Ein signiertes Dokument wird auf einem Server abgelegt. Sie erhalten über Email einen Link auf Ihre Gemeindevorschreibung inklusive dem erforderlichen Passwort. Mit einem Mausklick auf diesen Link kann das Dokument vom Server abgeholt werden.

Was ist zu tun?

Schicken Sie uns von der Emailadresse, an die künftig die Vorschreibung versendet werden soll, eine E-Mail an: buchhaltung@attersee.ooe.gv.at Bitte geben Sie als Betreff an: „Duale Zustellung“
Ins Textfeld geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bekannt und den Hinweis, dass Sie die Vorschreibung in Zukunft elektronisch erhalten wollen.

Mit der Umstellung auf die duale Zustellung leisten Sie einen Beitrag für die Umwelt und helfen uns bei der Verwaltungsvereinfachung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Schiemer (07666 7755 DW 75) gerne zur Verfügung.



GESUNDE GEMEINDE „Trittsicher und mobil“ Sturzprävention

Im September startete der Kurs „Trittsicher und mobil“ bei dem die Teilnehmerinnen unter fachkundiger Anleitung geschult wurden, Stürze zu vermeiden und die Beweglichkeit zu erhalten.

Mich freut es besonders, dass eine so starke Nachfrage war, dass sogar zwei Gruppen gebildet werden konnten. In zwölf Trainingseinheiten wurden gemeinsam mit einem Physiotherapeuten der Gleichgewichtssinn und die Trittsicherheit optimiert. Am Foto sind einige der fleißigen Teilnehmerinnen und der Trainer zu sehen.

Helga Gassner
 Arbeitskreisleiterin GESUNDE
 GEMEINDE Attersee



Sturzprävention im Lesesaal

Frauen einzig[artig] – Frauenleben in Oberösterreich

Frauen und Männer sind in unserer Gesellschaft immer noch nicht gleichgestellt. Viele Einflussfaktoren lassen die kleinen Unterschiede oft zu großen werden und so zeigt es sich nicht nur bei der unterschiedlichen Bezahlung für dieselbe Tätigkeit. Wir Frauen pflegen, erziehen, kümmern und sorgen uns um unsere Lieben. Wäre es da nicht auch das eine oder andere Mal auch angebracht „nein“ zu sagen? Wir Frauen haben oftmals ein geringeres Selbstbewusstsein und meinen vieles richtig machen zu müssen. Was daraus resultiert ist ein sehr stressiger Cocktail, der nicht nur die eigene Unzufriedenheit schürt, sondern auch die eigene Gesundheit gefährden kann. In einer Studie zur Lebensqualität zeigte sich, dass junge Frauen in Oberösterreich im Alter von 15 bis 25 Jahre mit ihrem Leben um rund 20% weniger zufrieden sind als junge Männer. Betrachten wir die Gesundheit von Frauen, so haben diese eine andere Wahrnehmung im Erleben einer Krankheit und beschreiben Befind-

lichkeiten anders als Männer. Frauen versterben häufiger an unerkannten Herzinfarkten, sie werden viel öfters mit Antidepressiva therapiert und sind die KonsumentInnen von Schmerz- und Schlafmitteln.

Gesellschaftliche Stellung

Fragen wir Expertinnen und Experten zum Thema Gleichstellung, dann sagen diese ganz klar, dass heute wieder ein Trend „zurück zum Herd“ besteht. Frauen hinterfragen die eigene gesellschaftliche Stellung weniger als noch vor 20 Jahren und geben sich oft mit dem zufrieden, was gerade geboten wird. Auf Fragen der Ungleichheit werden beschönigende Antworten oft auch von den Frauen selber gefunden. In der Gesellschaft wird das Bild der Frau so gezeichnet, als hätten Frauen Defizite welche mit Körperkorrekturen und Schönheitsprogrammen verschwinden würden. Jung, dynamisch, schlank und sexy ... welche Frau kann alle diese Attribute erfüllen? Wollen wir wirklich eine Generation



unzufriedener Frauen, weil wir zu viel erwarten? Sollen unsere jungen Mädchen von vorgegaukelten Bildern, unwirklichen Realitäten und letztlich dem männlichen Geschlecht abhängig sein? Nein, es ist ganz wichtig, dass wir heute gerade den jungen Frauen lernen den Kopf zu heben und die Ziele einer gleicheren Welt zu verlangen. Nur so werden künftig auch Frauen in den jungen Generationen ihr Leben gut meistern und auf ein zufriedenes gesundes Leben blicken.

Quelle: Land OÖ, Netzwerk Gesunde Gemeinde
 Priv.-Doz.in Mag.a
 Dr.in ANNA MARIA DIEPLINGER
 Wissenschaftlerin und Expertin für
 Gendermedizin



Kindernest Attersee/ Nußdorf „Mühlbacher Zwerge“

Unsere tolle Lage versteckt zwischen Mühlbach und Wald ist der ideale Platz für kleine Entdeckerzwerge. Natur erleben ist bei uns selbst im Haus möglich, wenn Katzen vor der Terrassentür sitzen und uns beobachten, Vögel Futter suchen oder auch Rehe ihren Weg zu uns in den Garten finden. Aber auch unser Spielplatz und die schönen kleinen Wanderpfade laden ein zum Entdecken und Erkunden. Genau aus diesem Grund haben wir dieses Jahr auch den Schwerpunkt „Tier und Wir“, denn es gibt viele große und kleine Tiere, die immer wieder unser Interesse wecken. Durch die Beobachtung der Tiere können die Kinder selber einiges erfahren, zusätzlich suchen wir Bilder und Bücher dazu und sehen uns die

Tiere genauer an. Es ist sehr spannend was es so zu erfahren gibt! Aber auch Lieder, Gedichte und viele Bastelarbeiten stehen bei uns am Programm, und unsere tüchtigen Zwerge im Alter von 13 Monaten bis 3 Jahre machen fleißig mit! Ganz wichtig ist aber auch das Miteinander. Hier werden Freundschaften geschlossen, Freunde getröstet, Spielideen entwickelt, einander geholfen und vieles mehr. Zudem sind aber auch unsere gleichbleibenden Fixpunkte und Rituale, die unseren Tagesablauf gestalten und bestimmen sehr wichtig. Nur durch den geregelten Tagesablauf können sich die Kinder gut orientieren und sich sicher und geborgen fühlen. So sind die Kinder offen für Neues und

ihre Selbstständigkeit und kindliche Neugierde wird spielerisch gefördert.

Ein großes Anliegen unsererseits: Liebe Eltern! Da wir maximal 10 Plätze im Kindernest Attersee/ Nußdorf vergeben können und dürfen, bitte die Kinder immer früh genug anmelden! DANKE!

Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.
Das Kindernest- Team

Anfragen per mail an:
Kindernest.attersee@ooe.hilfswerk.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:15 – 13:00Uhr
Leitung: Lydia Durchner, MA Bsc

Netzwerk Gesunder Kindergarten - Gesundes Aufwachsen im Kindergarten

Tägliche vielfältige Bewegung, bewusste Ernährung und gezielte Entspannungs- und Ruhezeiten der Kinder stehen auf der Tagesordnung im Gesunden Kindergarten. Gesundheit wird hier im pädagogischen Alltag tagtäglich erlebbar gemacht. Ein gesundheitsfördernder Lebensstil der Kinder wird dadurch maßgeblich und nachhaltig gefördert.

Hohe Beteiligung in Oberösterreich

Den Kindergarten in OÖ ist die Thematik ein großes Anliegen. Die Anzahl der teilnehmenden Kindergärten ist seit 2011 bereits auf 380 Einrichtungen und damit auf über 50% der Kindergärten in Oberösterreich gestiegen.

Urkundenverleihung für 36 Kindergärten im Netzwerk

Im Herbst haben weitere 36 Kindergärten das Zertifikat zum Gesunden Kindergarten durch LRin Mag. Christine Haberlander entgegengenommen. Zur feierlichen Urkundenverleihung wurde in diesem Jahr auch der Kindergarten Attersee geladen. Dank und Anerkennung wurde für die intensive zweijährige Gesundheitsförderungsar-

beit ausgesprochen. Die Kindergarten-teams und ihre Träger, die Eltern und Bezugspersonen, die Verpflegungsbetriebe und die Arbeitskreise Gesunde Gemeinde haben die Qualitätskriterien des Netzwerks umgesetzt. Sie tragen damit maßgeblich zum Aufbau der Gesundheitskompetenz der Kinder bei.

Kindergarten Attersee

Wer unseren Gesunden Kindergarten betritt, findet dort neben einem optimalen Angebot der Gesunden Jause auch Mittagsmahlzeiten, die von „Rohringer's feinstes“ aus Attersee

(zertifizierter Gesunde Küche-Betrieb) zubereitet werden. Zudem trifft man Kinder, die täglich vielfältige Bewegungsmöglichkeiten haben und diese sowohl im Innen- als auch im Außenbereich nutzen können. Die Pädagoginnen und Pädagogen sind sich ihrer Vorbildwirkung bewusst, wodurch sie nachhaltig gesundheitsbewusstes Verhalten bei den Kindern verankern.

Mehr Informationen zum Netzwerk Gesunder Kindergarten befinden sich auf der Homepage: www.gesundes-oberoesterreich.at.



v.l.n.r. LR Mag. Christine Haberlander, Angela Sterrer, Sonja Ploner-Köttl und Bgm. Walter Kastinger

Kindergarten: SPIELEN ausdrücklich erwünscht

Wieder einmal ist der heurige, besonders sonnige und heiße Sommer vorbei und auch der Herbst, sowie die ersten Wochen des Kindergartenjahres 2018-2019 liegen bereits hinter uns, wo sich bekannte und neue Gesichter im Kindergarten täglich treffen. Dabei kann man zurecht sagen: Jedes Kind ist ein Wunder! Es erforscht das Leben spielerisch und dieses Entdecken ist immer ein Lernen. Mit hunderttausend Fragen bringen sie uns zum Nachdenken. Das Glück dabei für alle, ist das Staunen und die Freude über jeden einzelnen weiteren Schritt. Bei ihren Entwicklungsprozessen unterstützen wir unsere Schützlinge mit vielen verschiedenen Aktivitäten. Wenn dann die Kinder aus wenig Material – viel machen können = zeigt das deren Kreativität. Obwohl wir keine „Spiel – und Basteltanten“ sind, ist gerade das freie und begleitete Experimentieren in vielen

Bildungsbereichen, eine bereichernde Aufgabe, wo viel dahintersteckt. Spielen, turnen, tanzen, singen und auch herumtollen in der Natur heißt: lebendig sein. Auch wenn dies bedeutet „von Sofa zu Sofa“ zu springen. :-) Denn auch manche Drachen zu zählen, zählt zu den Schlüsselqualifikationen. Ebenso ist klar, dass im Matsch zu spielen, schmutzig macht. Aber Schmutz ist ja okay - ist die Kleidung doch zu 100% waschbar. So ist jeder Tag ein Abenteuer, jede Woche viel los und Monat für Monat leiten uns außerdem die Feste im Jahreskreis, die wir stets auf unterschiedliche Weise feiern. Dabei schaffen wir genug „Raum“, damit die Kinder eigenen Ideen entwickeln und umsetzen können = Voraussetzungen zur Persönlichkeitsentwicklung.

Darauf zielt unter anderem die Zeit im Kindergarten ab: Zum einen auf den Start in die Schule, zum anderen lernen wir für's Leben. Hier spielt die Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Darüber hinaus soll ein entsprechender Ausgleich durch Ruhe und Entspannung seinen täglichen Platz haben. Das will geübt werden... Die besten Grundlagen für eine glückliche Kindheit sind Liebe, Aufmerksamkeit, Spaß und vor allem Zeit.

Wir brauchen überhaupt alle „mehr Kindergarten“ im Leben. Wie wäre es, wenn sich Lernen wie Spielen anfühlt? Das beste Beispiel sind unsere Kindergartenkinder: Im Spiel GROSSARTIGES lernen!

Möge es allen gelingen:
 „Spielend die Welt zu erobern!“

Herbstgrüße aus dem Kindergarten



*"Nimm ein Kind an die Hand und lass Dich von ihm führen,
 betrachte die Steine, die es aufhebt und lausche und hör aufmerksam zu,
 was es Dir erzählt...und es wird Dich in eine Welt entführen,
 die Du schon längst vergessen hast."*

- Werner Bethmann



Neues aus der Volksschule

Buchstabentag für die Schulanfänger

Am 22.10.2018 durften die nächstjährigen Schulanfänger die erste Schulstufe besuchen und mit ihnen gemeinsam einen Buchstaben erarbeiten. Die Kindergartenkinder wurden dabei in kleinen Gruppen von den Schulkindern in der Klasse herumgeführt und bekamen einen Einblick in die verschiedenen Stationen, die zur Erarbeitung der Laute aufgebaut waren. Zum Abschluss gab es noch einen gemeinsamen Sitzkreis und eine Geschichte.

Die Kindergartenkinder waren sehr aufgeschlossen und interessiert. Das Näherbringen von Methoden im Unterricht der VS Attersee und ein Einblick in den Schulalltag der Erstklässler, soll den Kindern den Umstieg in die Schule erleichtern. Somit sollen Brücken zwischen Kindergarten und Schule erschaffen werden, die das Übertreten für unsere Kleinen auf vertrauensvoller Basis zulassen. Das Team des Kindergartens als auch das Team der Volksschule sind sehr darum bemüht diese Brücken immerwährend zu pflegen.



„Buchstabentag“

Die Polizei besucht unsere Kinder

Im Zuge der jährlichen Erarbeitung zum Thema „Sicherheit am Schulweg“, bekamen die Kinder der ersten und zweiten Schulstufe wichtigen Besuch. Die Polizei als „dein Freund und Helfer“ stellt sich jedes Jahr zur Verfügung, um unseren Kleinsten den Schulweg zu erklären und auch die



damit verbundenen Gefahren und das richtige Verhalten im Straßenverkehr näherzubringen.

Dazu werden Warnwesten an die Schulanfänger ausgeteilt. Diese wurden vom Zivilschutz des Landes gespendet und sollen den Kindern einen sicheren Schul- und Heimweg ermöglichen. Gerade in der herbstlichen Zeit des „Nebels“ ist die Warnweste eine sehr wichtige Sicherheitsmaßnahme. „Mach dich sichtbar im Straßenverkehr“ lautet die Devise.

„Hallo Auto“

Verkehrssicherheitstraining mit dem ÖAMTC

Die Kinder der 3.Klasse Volksschule nahmen auch heuer wieder am Sicherheitstraining

„Hallo Auto“ teil. Dieses Training wurde für 8- bis 9-jährige Volksschüler entwickelt. In diesem Alter kann sich so gut wie keiner vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt - ein gefährliches Unwissen. Dem begegnet diese von der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und dem Land Oberösterreich unterstützte Aktion auf spielerische Weise. Jedes Jahr macht der ÖAMTC eine Testfahrt mit den Kindern. In einem speziell dafür konstruierten Auto ist eine Bremse beim Beifahrersitz eingebaut, mit der die Kinder eine Vollbremsung ausüben dürfen. Dabei

erleben die Schüler/innen, wie sich der Bremsweg eines Autos bei unterschiedlichem Tempo und beim Fahren auf trockener und nasser Fahrbahn verändert.

Vielen Dank an die ÖAMTC Trainer/innen und die Feuerwehr Attersee, die diesen Workshop jedes Jahr aufs Neue möglich machen.

Ein kurzer Ausflug zur Bank

Die Kinder der ersten Schulstufe durften am 31.10.2018 die Bankfiliale in Attersee besuchen. Unsere interessierten Erstklässler bekamen einen Einblick in den Bankalltag und konnten sogar den Bankomaten von innen sehen. Dazu gab es Popcorn und jedes Schulkind durfte sich einen Luftballon und eine kleine Süßigkeit aussuchen. Wir bedanken uns recht herzlich beim Bank - Team für die Einladung und den herzlichen Empfang.



Weltspartag

„Gesunde Jause“

Dank der Unterstützung vieler Eltern ist es uns möglich, in der VS Attersee einmal im Monat eine gesunde Jause zu servieren. Die Kinder genießen jeden ersten Donnerstag im Monat liebevoll zubereitete Speisen und gemeinsam greift es sich gleich leichter zu Gemüsesticks und Nüssen. Um den Kindern die dahintersteckende Arbeit und den Wert einer gesunden Ernährung näher zu bringen, werden auch die einzelnen Klassen im Rahmen des Sachunterrichts alle zwei Wochen eine Gesunde Jause zubereiten.

Wir freuen uns schon auf vitaminreiche Vormittage!



Große Schultüten für die fleißigen Kinder der ersten Schulstufe

Am 18.10.2018 besuchte der Bürgermeister von Attersee die erste Schulstufe.

Wie jedes Jahr wurden unsere Schulanfänger von Herrn Dipl.-Wirtsch.-Ing. Walter Kastinger herzlich begrüßt und in der Volksschule der Gemeinde Attersee willkommen heißen.

In den vorherigen Jahren kam der Bürgermeister immer mit Warnwesten für die Schulanfänger. Dieses Jahr hatten die Kinder jene aber schon von der Polizei erhalten. Trotzdem gab Herr Kastinger den Kindern eine wichtige Botschaft mit auf den Weg und zwar „Mach dich sichtbar auf deinem Schulweg!“. Er wies die Kinder darauf hin, dass sie die Warnwesten unbedingt auch tragen sollen, um auf ihrem Weg

in die Schule für Verkehrsteilnehmer gut sichtbar und somit auch sicher zu sein.

Als Highlight seines Besuches gab es für jeden unserer fleißigen Schüler und Schülerinnen noch eine große, prallgefüllte Schultüte. Die Kinder antworteten darauf mit einem lauten: „Danke!“ und einem Lächeln auf ihren Gesichtern.

Sichtbarkeit im Straßenverkehr

Ein Autofahrer mit Ablendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbar und damit sicherer unterwegs. Schulweg

Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren

Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben und Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
 Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
www.zivilschutz-ooe.at



Pensionistenverband Ortsgruppe Attersee

Noch nie hat der Herbst so spät begonnen wie heuer. Es war einfach ein Traum-Sommer und die spätherbstliche Jahreszeit wurde uns dadurch ziemlich verkürzt. Ehe es wir uns versehen ist Weihnachten und wir blicken wieder auf ein aktives Jahr des Pensionistenverbandes zurück:

Unser Hauptaugenmerk legen wir auf unsere monatlichen HOANGARTEN-Treffen, die sehr beliebt sind. Sie finden an jedem 1. Donnerstag des Monats statt, dabei wird immer bekanntgegeben, in welchem Gasthaus wir uns beim nächsten Hoangarten treffen. Die Pensionisten freuen sich auf einen gemütlichen Nachmittag zum gemeinsamen Plaudern, Essen und Trinken.

Jedes Jahr im März halten wir unsere Jahreshauptversammlung ab, in der unser beliebter Obmann Dipl.-Ing. Franz Kroiss jedes Mal wieder bestätigt wird.

Im Gemeindeamt kann man sich bei den vierteljährlichen Sozialsprechta-

gen über alles Wissenswerte informieren (Jahresausgleich, Heizkostenzuschuß, Erbangelegenheiten ect.) Wir finden, dass diese Informationen sehr wichtig sind und man muss dazu nicht auf ein Amt fahren.

Jedes Jahr lädt uns Bgm. Walter Kastinger mit der SPÖ-Ortsgruppe Attersee am Buchberg beim Jagstüberl zu einer gemütlichen Jause mit musikalischer Unterhaltung und traumhaftem Ausblick auf den Attersee ein.

Weiters fahren wir gelegentlich mit dem Zug nach Salzburg ins Müllnerbräu zu einer gemütlichen Bierjause. Dann besuchen wir die Mostschenke BLEAM in Stöttham. Manche auch mit dem Zug, andere kommen direkt mit dem Auto. Dieser Ausflug wird auch gerne angenommen.

lustige Stimmung bei den monatlichen Hoangarten



Heuer waren wir im Herbst wieder einmal zum Kegeln im Walchnergeller in Vöcklamarkt, was wirklich sehr lustig war.

Im Dezember treffen wir uns immer zur Nikolausfeier im Hotel Schneeweiß und auch die Weihnachtsfeier, die immer sehr besinnlich gestaltet wird (mit Lesungen und Musik), feiern wir dort.

Es lohnt sich daher sicher ein Mitglied des Pensionistenverbandes Attersee zu sein um aktiv am Pensionistenleben im eigenen Ort teilzunehmen.

Der Pensionistenverband Attersee wünscht allen AtterseerInnen einen schönen Advent, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, sowie Gesundheit im Jahr 2019

Leider mußten wir uns auch heuer wieder von einigen Mitgliedern verabschieden.

Verstorben sind:

Ingeborg Barzal am 28.2. im 72. LJ
Maria Pfeil am 18.3. im 89. LJ
Siegfried Staufer am 23.6. im 77. LJ
Maria Lettner am 10.9. im 95. LJ

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren!



Jahreshauptversammlung



Seniorenbund

Wanderung um den Hintersee am 14. November 2018

Es war ein herrlicher Novembertag mit Sonnenschein und guter Laune bei 21 Seniorinnen und Senioren der Ortsgruppe Attersee und Nußdorf. Am Parkplatz am Ende des Hintersees angelangt, spürte man bei allen Freunden den Wunsch und Drang eine schöne Wanderung um den See zu machen, die Informationstafeln zu lesen und bei netten Gesprächen die Ruhe und herrliche Umgebung zu genießen. Nach ca 1,5 Stunden sind wir wieder an unserem Ausgangsort angelangt, um danach ein gemütliches Essen

im Gasthof Botenwirt in Faistenau einzunehmen. Es war ein gelungener Tag, der seine Vollkommenheit durch die hervorragende Organisation von Alois Hausjell erfahren hat. Helga Oeser (Schriftführerin)



Wanderung um den Hintersee

Ausflug nach Kroatien

Im Rahmen der Jahresabschlussfahrt 2018 des Reisebüros Wintereder führen die oberösterreichischen Senioren nach Kroatien – in die Region Dalmatien an die bezaubernde Adriaküste mit herrlichem Strand und historischen Kulturen, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen, wie beispielsweise die Krka – Wasserfälle und die Städte Trogir und Split.

Die gesamte Landschaft ist geprägt von einer herrlichen zerklüfteten Bergwelt – der charakteristischen Karstlandschaft - wie wir bei den imposanten Wasserfällen mit dem Fluß Krka erleben durften, der bei Sibenik in einer schmalen Meeresecke und einem natürlich geschützten Hafen in die Adria mündet.

In der Nähe von Sibenik verbrachten wir in einer wunderschönen Hotelanlage Urlaubstage mit interessanten Besichtigungen in Trogir und Split, geprägt von der Urgeschichte und Geschichte der Illyrer und Römer bis zur Gegenwart.

Besonders erwähnenswert ist die Burganlage von Split, die seinerzeit der Kaiser Diokletian mit seinen Legionen gebaut hatte, um sein Reich an der dalmatinischen Küste nach der Verdrängung der Illyrer zu regieren. Die heutige Kathedrale Svet Dujе (heiliger Dujе) diente früher als Mausoleum des



Im Palast von Kaiser Diokletian, Split

Kaisers Diokletian, ein Schmuckstück innerhalb der Palastruine. Besonderes Augenmerk innerhalb der Hotelanlage Amadria Park in Sibenik findet ein aus Kalkstein nachgebautes Dorf, welches dem Besucher aufzeigen soll, wie die Menschen in der Urgeschichte und auch danach in Dörfern gelebt haben. Man kann in diesem Dörfchen das gemütliche Ambiente mit gastronomischen Leckereien aus der Frühgeschichte mit Fladenbrot und köstlichem Eintopf und frisch destilliertem Grappa aus unterschiedlichsten Früchten genießen. Bevor die Gruppe Kroatien verließ

gab es noch ein Abschlussmenu beim „Trojaner“ in Trojane mit riesigen Krapfen!

Helga Oeser (Schriftführerin)

Frühgeschichtliche Grappa-Produktion im dalmatinischen Dörfchen (Amadria Park)





Heimatverein

Jahreshauptversammlung 2018

Nach einer zweijährigen Pause fand die Jahreshauptversammlung unter reger Beteiligung am 17. November im Bienenhof statt.

Wilhelm Eder, der Obmann, gab eine kurze Übersicht über die Tätigkeiten, Ausstellungen und Ausflüge der letzten zwei Jahren.

Eugen Gotter und Andrea Kollroß stellten die Kassaprüfung vor, die einstimmig verabschiedet wurde.

Danach sprach Anni Hurler, Obfrau der Goldhaubengruppe. Derzeit laufen ein Goldbandstick- und ein Dirndl Nähkurs. Frau Marta Oberndorfer wurde als stellvertretende Obfrau verabschiedet und Irmi Haberl als neue vorgestellt.

Anschließend leitete Bürgermeister Walter Kastinger die Neuwahlen. Die Namen des neu gewählten Vorstands finden Sie auf der Homepage.

Im kommenden Jahr ist Ende Februar/Anfang März ein Ausflug nach Linz in das Ars Electronica Center geplant.

Der genaue Termin wird noch auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Ab Juli 2019 gibt es wieder zwei interessante Ausstellungen: Im Juli wird Brigitte Tekautz und im August Martin Wolfgruber ihre Bilder im Heimathaus zeigen.

Nach dem offiziellen Teil folgte eine Bilderschau mit alten Fotos aus Attersee. Es entstand eine lebhafte Diskus-

sion, welche Gebäude und Menschen auf den Bildern zu sehen waren. Viele ältere Bewohner Attersees konnten dazu interessante Erklärungen abgeben.

Der Vorstand des Heimatvereins wünscht allen Mitgliedern eine erholsame Advents- und Weihnachtszeit und freut sich auf ein Wiedersehen.

Jahreshauptversammlung im Bienenhof



Unsere Kirche Maria Attersee kann sich sehen lassen!

Da hat sich die Mühe wirklich gelohnt. Seit Mitte Oktober leuchtet die gesamte Kirche wieder in den schönsten Farben.

Die extreme Witterung der letzten Jahre hat unserer Kirche sehr zugesetzt. Somit war eine Sanierung der Außenflächen einfach notwendig und es wurde mit Unterstützung der Diözese Linz und dem Bundesdenkmalamt ein Sanierungskonzept erarbeitet. Als Anfang September das Gerüst fertig aufgebaut war, war eine genaue Inspektion des Turmes möglich. Wie es bei so alten Bauwerken ist, haben wir leider noch zusätzliche Schäden gefunden.

Die Sandsteineinfassungen der Glockenfenster waren ausgebrochen. Auch dafür gab es die passende Sanierung. Noch schlimmer war es mit unserer Turmuhr. Die völlig desolaten Zifferblätter und Zeiger mussten komplett erneuert werden.

Besonderer wichtig war natürlich die Verwendung von witterungsbeständigen Materialien.

Der schöne Herbst erlaubte ein zügiges Arbeiten. So konnte Mitte Oktober das Gerüst dann endgültig abgebaut werden. Bei der Baubegehung Ende Oktober konnten wir uns von der hochwertigen Arbeit überzeugen. Neben der Koordination der Arbeiten mussten wir uns noch um die Finanzierung kümmern. Mit Gesamtkosten in der Höhe von 85.000,- EUR, ist das eine gewaltige Investition für unsere Pfarre.

Von der Diözese, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Attersee hatten wir ja im Vorfeld schon fixe Zusagen für Förderungen bekommen. Aber auch die weitere Finanzierung war rasch aufgestellt. Da ist wirklich Verlass auf die großzügige Unterstützung durch unsere Pfarrbevölkerung.

Die Pfarre Maria Attersee bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Helfern und ganz besonders bei unseren Spendern für das gelungene Werk.



Im Bild: die Kirche während den Sanierungsarbeiten



Christliche Jugendarbeit in der Evangelischen Pfarrgemeinde Attersee

Jugendgottesdienst

2018 geht dem Ende zu - eine gute Gelegenheit zurückzublicken, auf ein spannendes Jahr, in dem wir erstmalig unseren Jugendreferenten Bernhard Ebetsberger in Vollzeit anstellen konnten. Wir – die Gemeindeleitung und die gesamte Gemeinde - sind sehr dankbar für die Aufbauarbeit, die Bernhard leistet und das Engagement, mit dem er ans Werk geht. Dadurch wurden im letzten Jahr viele interessante und inspirierende Aktivitäten möglich: Jungschar und Jugendkreis, Jungschartage am Hausruck und Sommerfreizeit in Kroatien, Jugendgottesdienste und Aufbau der Jugendarbeit in Mondsee. Als ausgebildetem Sozialpädagogen liegt Bernhard auch die Begleitung von einzelnen Jugendlichen in schwierigen Lebensphasen sehr am Herzen. All diese Aktivitäten werden überkonfessionell angeboten – es nehmen viele katholische Jugendliche teil, sowie junge Menschen mit muslimischen Hintergrund.



steigende Zahl an Mitarbeitern – Zeichen, dass diese Arbeit Sinn macht und nötig ist.

Das alles wurde möglich gemacht durch eine großzügige einmalige Spende einer deutschen Stiftung und einen privaten Unterstützerkreis. Aus eigener Kraft kann unsere Gemeinde die Jugendarbeit in diesem Ausmaß nicht weiter finanzieren – wir müssen das Stundenausmaß im neuen Jahr daher auf ca. die Hälfte reduzieren. Da uns diese Investition in unsere Kinder und unsere Zukunft aber sehr wichtig ist, werden wir weiter mit aller Kraft

daran arbeiten, die finanziellen Mittel aufzubringen - wir sehen mit Zuversicht in die Zukunft!

Wer gerne Näheres über unsere Jugendarbeit erfahren will, kann sich gerne auf Facebook <https://www.facebook.com/jugendkreisattersee/> oder bei Bernhard Ebetsberger persönlich 0699/18877423 informieren – herzliche Einladung, dabei zu sein!

Text: evang. Pfarrgemeinde A.B.
 Attersee



Legostadt

Das ablaufende Jahr wurde also intensiv genutzt, die Kinder- und Jugendarbeit auf- und ausgebaut - es ist viel gewachsen in diesen Monaten. Noch nie waren die Aktivitäten so umfangreich und die Auswirkungen so spürbar: volle Jugend- und Jungscharkreise, wertvolle Gemeinschaft zwischen den Jugendlichen, eine



Sommerfreizeit in Kroatien



Friedenswallfahrt 2018 des Kameradschaftsbundes

Die 21 Fahnenabordnungen begleiteten die hl. Messe

Am 13. Oktober richteten die Ortsgruppen Attersee am Attersee und St. Georgen im Attergau des österreichischen Kameradschaftsbundes gemeinsam die diesjährige Friedenswallfahrt des Bezirks Vöcklabruck aus. Ziel der Friedenswallfahrt war die Kirche Maria Attersee, in welcher das Gnadenbild der Maria beheimatet ist. Die Geschichte des Bildes verbindet die beiden Orte und so wurde die Wallfahrt von beiden Gemeinden unterstützt.

Nach dem Antreten vor der Atterseehalle marschierten die 25 Ortsgruppen mit 21 Fahnenabordnungen und insgesamt knapp 200 Kameraden samt Begleitung die Kirchenstraße entlang zur Wallfahrtskirche Maria Attersee. Musikalisch gab die Marktmusikkapelle St. Georgen im Attergau bei traumhaftem Herbstwetter den Takt an.

In der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche wurde zu Beginn der geschichtliche Zusammenhang beider Orte in Bezug auf das Gnadenbild vorgetragen. Anschließend folgte die heilige Messfeier mit Dechant Mag. Greinegger und Diakon Landgraf. Die chorale Unterstützung durch den Kirchenchor St. Georgen im Attergau mit Orgelbegleitung durch Frau Keplinger rundete die Messe perfekt ab.

Anschließend an die Festansprachen marschierten die Kameraden wieder retour zur Atterseehalle, wo bei einem



kameradschaftlichen Zusammensein die diesjährige Friedenswallfahrt langsam ausklang.

2018 ist ein Gedenkjahr, in welchem sich unter anderem der Beginn des 30-jährigen Krieges zum 400. und das Ende des ersten Weltkrieges zum 100. mal jährt. Auch wenn wir in Österreichs Geschichte noch nie eine solche lange Zeit des Friedens wie heute vorfinden, ist es umso wichtiger die Bedeutung dessen im Sinne des Leitspruchs des Kameradschaftsbundes „Wir fördern Frieden“ hervorzuheben.

Text und Bilder: Kameradschaftsbund



Knapp 200 Kameraden samt Begleitung nahmen an der Friedenswallfahrt teil

Gemeindezeitung per Mail

Erhalten Sie unsere Gemeindezeitung nicht per Post zugestellt, halten diese Ausgabe aber dennoch in Händen und sind an der Zusendung weiterer Ausgaben interessiert?

Dann geben Sie uns einfach Ihre E-Mailadresse bekannt und wir senden Ihnen die Gemeindezeitung gerne per Email zu.

Senden Sie uns hierzu ein Mail an: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

mit dem Betreff:

„Gemeindezeitung per Mail“
und wir senden Ihnen diese in Zukunft elektronisch zu – dies spart Porto und schon zugleich die Umwelt!

Weiters finden Sie auf unserer Homepage unter

www.attersee.ooe.gv.at
immer die neueste Ausgabe der Gemeindezeitung zum Download als PDF-Datei!



Ein musikalischer Jahresrückblick

Das Jahr 2018 war in jeder Hinsicht ein außergewöhnliches Jahr. Nicht nur, dass wir wieder sehr viele Ausrückungen hatten, wir können auch auf viele musikalische Erfolge zurückblicken. Nach sechs Jahren konnten wir heuer das Wettspiel um den heißbegehrten Atterseepokal gegen die starke „Konkurrenz“ von 7 Atterseekapellen wieder für uns entscheiden. Mit den zwei Stücken „Mir sein die Kaiserjäger“ und „Disney at the movies“ überzeugten wir eine Fachjury und somit schmückt der Atterseepokal, den wir nun schon zum vierten Mal gewonnen haben wieder unseren Probenraum. An dieser Stelle dürfen wir auch schon auf das Jahr 2019 vorausschauen. Am 15. September wird dieses Fest in unserer Gemeinde stattfinden, zu dem wir Sie jetzt schon herzlich einladen. Wir blicken jedoch auch mit einem weinenden Auge auf das vergangene Jahr zurück, da unser langjähriger Kapellmeister Gerhard Lacher mit Ende der Sommersaison das Amt des Kapellmeisters niedergelegt hat. Er wechselte wieder in die hinteren Reihen als Musikkollege am Tenorhorn. Gerhard wird uns jedoch in den Sommermonaten gemeinsam mit Ingrid bei den Pavillonkonzerten und Frühschoppen dirigieren. Wir möchten Dir lieber Gerhard noch einmal ein großes Dankeschön für dein großartiges Engagement in den letzten Jahren aussprechen, für die vielen Stunden die du als Kapellmeister investiert hast und vor allem für deine offene Art, die für uns MusikerInnen das Musizieren so besonders gemacht hat. Du kannst stolz auf das sein, was

du aus dem Musikverein Attersee gemacht hast. Mit viel Zuversicht blicken wir aber auch in die Zukunft. Mit Johann Kieleithner aus St. Georgen im Attergau konnten wir einen sehr erfahrenen Kapellmeister (Musikverein Frankenburg, St. Georgen i.A.) aus der Nachbargemeinde engagieren. Die ersten Proben im Herbst waren schon sehr vielversprechend - auch die Nachbesprechungen kamen meist nicht zu kurz. Wir dürfen dich, lieber Hans recht herzlich willkommen heißen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Der Musikausflug im Herbst entführte uns dieses Jahr zum internationalen Blasmusik-Festival nach Ellmau am Wilden Kaiser. Die wunderschöne Landschaft, das Zusammentreffen mit anderen Musikkapellen, prachtvolles Kaiserwetter und das gemütliche Beisammensein machten die 3 Tage zu einem perfekten Musikausflug. Wie jedes Jahr möchten wir am Jahresende auch heuer wieder DANKE sagen. Dieser Dank gilt allen AtterseerInnen, die uns das ganze Jahr über immer so tatkräftig unterstützen, sei es durch Ihre Spenden (finanziell/Kuchen/Mithilfe bei Festen) aber einfach auch für Ihren Applaus bei unseren Konzerten. Bleiben sie uns auch im nächsten Jahr so treu.

Der Musikverein Attersee wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr, in dem Sie gewiss wieder von uns hören werden.



Bild: Musikverein Attersee

Siedlerverein

UNSER VEREIN STELLT SICH VOR:

Wir sind eine Interessensgemeinschaft für Gartenbesitzer, Häuslbauer und Eigenheimbesitzer!

Unsere Aktivitäten in Kurzform:

Vorträge:

Werden von ausgebildeten Gartenfachberatern gehalten.

Themen:

- Kräuter
- Gemüseanbau
- Rückschnitt von Obstbäumen

PROZENTE: bei Baumärkten und Großgärtnereien bis zu 10 % Sofortrabatt mit der Mitgliedskarte!

Mitgliedsbeitrag: 18 Euro Jahresbeitrag!

Freuen uns auf neue Mitglieder!!

Obfrau Irene Thaller mit Vorstand des ÖSV Attergau
Friseurmeisterin Attersee a. A., Mobil:
0664 / 58 14 744

Österreichischer Siedlerverband
Interessensvertretung der Siedler-
Eigenheim und
Seeparzellen-
besitzer
Siedlerverein
Attergau
Palmsdorf 65,
4864 Attersee
am Attersee
ZVR. Nr.:
381216735





Neues von der Freiwilligen Feuerwehr Attersee

Obwohl mehrere Markierungen und Tafeln auf ein Halte- und Parkverbot hinweisen, blockieren zunehmend abgestellte Fahrzeuge die Feuerwerausfahrt neben der Atterseehalle. Wir bitten die Bevölkerung um Berücksichtigung dieses Verbotes. Im Ernstfall gehen dadurch wichtige Minuten verloren, die über Leben und Tod entscheiden können.

Aufgrund des heißen und niederschlagsarmen Sommers musste die Feuerwehr heuer mehrfach Wassertransporte durchführen um trockene Hausbrunnen wieder zu befüllen.

Am 07.10. fand unter dem Motto „Lust aufs Wandern“ der von Radio Oberösterreich veranstaltete Wandertag statt. Die Wanderer starteten in Nussdorf um dann nach ca. 10 km Strecke die Mittagsrast in Attersee am Vorplatz der Feuerwehr und der Atterseehalle abzuhalten. Von den Feuerwehren Abtsdorf und Attersee wurden die Teilnehmer bei wechselhaftem Wetter mit Kotelette und Käsekrainer vom Grill versorgt. Musikalisches Highlight während dem Mittagsessen war der Auftritt von Schlagerstar Marc Pircher.

In der Nacht von 29. auf den 30. Oktober wütete Föhnsturm „Vaia“ über unser Gemeindegebiet. Um ca. 22 Uhr



Parkplatzproblem vorm Feuerwehrhaus



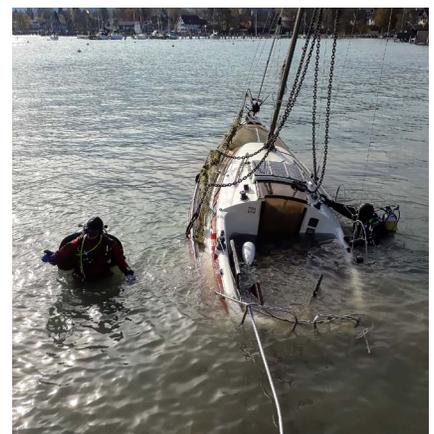
Mittagsrast beim Radio OÖ Wandertag

erfolgte die erste von mehreren Einsatzalarmierungen. Zahlreiche Bäume und andere Gegenstände mussten von den Straßen beseitigt werden. In den darauffolgenden Tagen erfolgte

dann in Zusammenarbeit mit Tauchern der Wasserrettung sowie dem Mobilkran einer Spezialfirma die Bergung von mehreren Booten, die während des Sturms gesunken sind. Die vom Grund geborgenen Boote pumpte die Feuerwehr aus, bevor sie anschließend an Land gehoben wurden.



Bootsbergungen nach dem Föhnsturm



Bootsbergungen nach dem Föhnsturm

Bewegung macht Spaß!

Unter dem Motto – Bewegung macht Spaß! – macht die Turnstunde der Kleinkinder von 1 bis 3 Jahre auf sich aufmerksam. In Begleitung der Eltern dürfen die Kleinen Klettern, Hüpfen, Laufen, Rutschen, Schaukeln, Balancieren, Ball spielen und so weiter.

Einsteigen jederzeit möglich.
Anmelden kann man sich bei Michaela Kaltenböck (Tel. 0650 220 07 82)

**Die Turnstunden finden
jeden Freitag,
von 09:30 bis 11:00 Uhr
statt.**



Neues vom UASC-Attersee West!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch heuer waren die Mitglieder des UASC-Attersee West wieder an zahlreichen sportlichen Wettbewerben (Laufen, Schwimmen, Radfahren, Triathlon, etc.) am Start.

Traditionell wurde die Saison beim jährlich stattfindenden King of the lake beendet.

Während einige Vereinsmitglieder selber kräftig in die Pedale getreten haben, hat der Rest des Vereins wieder die Fanzone in Attersee organisiert. Mit über 1200 Teilnehmern zählte das Zeitfahren auch dieses Jahr wieder als das größte Einzelzeitfahren Europas!

Neben den Wettbewerben wird das gemeinsame Sporteln im Verein groß geschrieben. So wurde ein wunderbares Mountainbike Wochenende auf der Ludlalm am Prebersee bei Tamsweg verbracht. Das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite und es konnte eine sehr schöne Zeit am Bike genossen werden.

Am Nationalfeiertag führte der alljährliche Vereinswandertag auf den Feichtenstein, wo wir uns beim gemeinsamen Mittagessen für den Abstieg stärkten. Auch hier war das Wetter wieder gnädig und wir verbrachten einen wunderschönen Spätsommertag am Berg.

Nachdem die aktive Hauptsaison für dieses Jahr vorbei ist, freuen wir uns aber bereits auf viele Aktivitäten im Winter. So werden wieder zahlreiche Kilometer in Form von Ski touren und Langlaufen absolviert.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die unseren Engagement und Sportbegeisterung bereichern. Bei Interesse einfach unter info@asc-attersee.at melden.

Alle weitere Informationen finden Sie unter: www.asc-attersee.at



UASC-Attersee West



Sportverein Attersee

Und wieder neigt sich ein abwechslungsreiches Jahr dem Ende zu. Kinderskikurs und Orts- und Vereinsmeisterschaften wurden ein Opfer der Wetterlage. Ein gut besuchter, mit Atterseer Vereinen gemeinsam veranstalteter Kinderfasching, der Besuch im Hochseilgarten Attersee und ein bestens besuchtes Dorffest mit Beteiligung der Special Olympics und im August die ASVÖ Atterseeüberquerung hielten uns über das Jahr auf Trab. Gemütlich ausklingen ließen wir das Jahr mit unserem weihnachtlichem Stand.

Die zu Schulbeginn im September gestarteten allseits beliebten und gefragten Turnstunden werden wieder bestens besucht. Aktuell bieten wir Gymnastik 50plus, Bauchtacke Rückenfit, Eltern-Kind(Baby)-Turnen, sowie ein Kraft/Ausdauer Koordinationstraining an. Die Kinderturnstunden (3 bis 6 Jahre und 6 bis 10 Jahre) starteten auf Grund der fehlenden VorturnerInnen mit etwas Verzögerung.

Um weiterhin das volle Programm anbieten zu können, sind wir immer auf der Suche nach VorturnerInnen und freiwilligen HelferInnen.

Sofern es die Schneelage zulässt, gibt es auch wieder den inzwischen sehr beliebten und gern besuchten Anfängerskikurs unserer Sektion Schi. Auch die Orts- und Vereinsmeisterschaften stehen wieder auf dem Programm.

Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage (www.sv-attersee.at) und auf Facebook (www.facebook.com/svattersee.wintersport) bekannt gegeben.



der Sportverein zu Besuch im Hochseilgarten

Um Veranstaltungen durchführen zu können ist die Mithilfe von Freiwilligen unumgänglich. Wir suchen daher für unsere Veranstaltungen Helfer. Jeder der dazu bereit ist, dem Sportverein seine Unterstützung anzubieten, ist herzlich willkommen.

Text und Foto:
Sportverein Attersee,
Christine Knappitsch

ASVÖ ATTERSEEÜBERQUERUNG 2018

Bei Sonnenschein und Seetemperaturen um die 26 Grad einmal quer über den See hieß es am 4. August 2018 wieder für die Teilnehmer der ASVÖ Atterseeüberquerung. Ziel war es, das gegenüberliegende Ufer des Sees zu erreichen. Die Route führte über eine Distanz von 2520 Meter vom Strandbad Weyregg bis zum Erlebnisbad Attersee - auch für Profis dieses Jahr wieder keine leichte Aufgabe. Bereits um 08:30 Uhr stürmten 409 wagemutige Schwimmerinnen und Schwimmer den Attersee. Trotz ausgesprochenem Badewetter finden sich zahlreiche Zuschauer im Zielraum ein und feuern auch die langsameren Schwimmer lautstark an. Den Hatrick liefert zweifelsohne wieder Dominik Dür (SV Gallneukirchen) ab: Mit einer Zeit von 00:31:39 ist er der absolut Schnellste des Tages, holt damit den Sieg in seiner Klasse und gewinnt damit zum achten Mal die ASVÖ



Foto: Atterseeüberquerung

Atterseeüberquerung. Heißen Andrang gab es bereits im Vorfeld. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen ließen sich von der sportlichen Herausforderung an den Start locken. Sie nutzten die Online Anmeldung, um sich einen der begehrten und aus Sicherheitsgründen

limitierten Startplätze zu sichern. Bei der Siegerehrung im Seehof Attersee konnten sich die wackeren Schwimmer von der Anstrengung erholen.

Text und Foto: Sportverein Attersee,
Christine Knappitsch



Jahresrückblick Segelclub Attersee

Über die Regatten bis August wurde bereits berichtet, im September musste leider eine Regatta, die zur Clubmeisterschaft zählt, wegen Flaute abgesagt werden. Somit wurde der Clubmeister aus drei Regatten ermittelt, Ansegeln mit Zeit am See am 2. Juni, Pantaenius 1 am 30. Juni und Absegeln - Horst Ablinger Gedächtnis Regatta am 22. September.

Clubmeister 2018 wurde Martin Mayrhofer vor Klaus Rebhan und Christian Eitzinger.

Im Jahr 2018 gibt es viele andere Ereignisse, über die auch berichtet werden soll:

Die Stegverlängerung wurde fertiggestellt, elf neue Liegeplätze wurden geschaffen. Weiters wurde der Großteil des Belages am Stegbeginn bis zum ersten T-Steg erneuert. Bei der Slipanlage wurden die teils unterwaschen und nicht mehr eben liegenden Waschbetonplatten durch eine massive Ort-Betonplatte ersetzt. Vom Einfahrtstor bis zu dieser Betonplatte wurde ein Gehweg mit ein Meter Breite mit glatten Betonplatten und der Fahrstreifen mit drei Metern Breite mit Rasengittersteinen gepflastert.

Aber auch Sorgen und Probleme hat es im abgelaufenen Jahr gegeben:

Der Föhnsturm in der Nacht vom 29. auf den 30. Oktober hat auch im Clubbereich schwere Schäden angerichtet. Von 21 Booten am Steg und an Bojen sind nur sieben unbeschädigt, oder



haben nur kleinere Schäden davongetragen. Es gibt einige Totalschäden, gebrochene Masten und ein Boot ist sogar gesunken.

Ein weiteres Problem ist der permanente Niedrigwasserstand. Wir sind derzeit bei 63 cm unter Normalstand. Das bedeutet, dass die früheren Seichtwasserplätze trocken liegen und nicht mehr benützt werden können und bei den Mittelwasserplätzen Boote mit Tiefgang aufsitzen. Wir sind bemüht für die Saison 2019 Lösungen zu finden.

Wir wünschen allen Mitglieder, Helfern und Freunden des Segelclubs ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!

Peter Stadler



Erfreulich - die neue Einfahrt ins Clubgelände

Union-Yacht-Club Attersee

Die Segelsaison am Attersee ist für dieses Jahr vorbei und im Union-Yacht-Club Attersee ist winterliche Ruhe eingeleitet.

Wir blicken auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen mit über 1600 Teilnehmern aus verschiedenen Nationen zurück. So haben unter anderem Regatta-Gäste aus Deutschland, Italien, Ungarn, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Neuseeland, Kanada und den USA an den Wettfahrten an

unserem schönen Attersee teilgenommen.

Auch die Mitglieder des UYCA sind fleißig gesegelt – sowohl in Österreich wie auch International und natürlich im eigenen Revier. In zwei Klassen konnten UYCA Mitglieder Staatsmeistertitel zu uns in den Club holen: in der Starboot-Klasse (Christian Nehammer, UYCA / Florian Urban, UYCT) und der Drachen-Klasse (Dietmar Gfreiner, Martin Fussi, Helmut

Wollner, alle UYCA). Das Drachenteam konnte den Erfolg noch mit dem Titel oberösterreichischer Landesverbandsmeister abrunden. Dieser Titel ging in dieser Saison auch in den Klassen Laser, Yngling, Contender, 420er und Sonderklasse in unseren Club. Und dem nicht genug: in den Klassen Motte, Contender und Sonderklasse holten UYCA Mitglieder den Titel Österreichischer Meister.



Nach dem Motto „Nach der Saison ist vor der Saison“ ist die Planung für die Veranstaltungen 2019 und die dazugehörigen Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Auch werden selbstverständlich wieder zahlreiche Regatten und Trainings stattfinden. Als sportlicher Höhepunkt der nächsten Saison findet Ende August/Anfang September die Mittel-Europameisterschaft (Distrikt) sowie die Meisterschaft der östlichen Erdhälfte (Eastern Hemisphere Championship) statt. Weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website www.uycas.at

Bei der ersten Begutachtung nach dem Föhnsturm Ende Oktober schienen die Schäden im UYCAS in einem vertretbaren Rahmen zu sein. Nach Wetterberuhigung wurden jedoch einige Schäden sichtbar: an einem Steg wird die völlige Erneuerung des Steg-Unterbaus erforderlich sowie einige

österreichische Staatsmeisterschaft der Starboote (c) Sport Consult, Gert Schmidleitner



Seitenstege und ausgerissene Federpiloten zu erneuern sein – um unseren Mitgliedern und Gästen die gewohnte Infrastruktur weiterhin anbieten zu können.



Atterseer Tennis Toptalent

Nach vier Tennis Staatsmeistertitel im Jahr 2017 waren die Erwartungen von Tobias Wirlend für das Jahr 2018 sehr hoch. Hartnäckige Schulterprobleme am Beginn des Jahres, die vor allem ein vernünftiges Aufschlagtraining des 1,88 m großen 14jährigen Schüler des BORG Linz unmöglich machten, wirkten sich sehr negativ auf das Selbstvertrauen von Tobias aus. Ein Staatsmeistertitel im Doppel war zwar im März 2018 noch möglich, jedoch im Single musste er bereits in der ersten Runde wegen Schulterproblemen aufgeben. Ein Landesmeistertitel im Doppel folgte im April 2018. Meisterschaft spielte er heuer für den USC Attergau und als Legionär für Weiß Blau Landshut in der deutschen Liga. Internationale Starts im Sommer 2018 waren nur teilweise erfolgreich. Seinen größten Erfolg feierte er bei einem u16 Europaturnier in Zell am See, wo er das Halbfinale erreichte und zwei europäische Top 50 Spieler besiegen konnte.



Bild: Tobias Wirlend

Ein Landesmeistertitel im Einzel und ein Vizemeistertitel im Doppel, sowie ein 3. Platz beim Masters der besten 8 u16 Spieler Österreichs im Einzel und ein 1. Platz im Doppel retteten die Saison. Eine Nominierung zum oberösterreichisch Toptalent 2018 folgte. Hier belegte Tobias Wirlend den 4. Platz. Der junge Tennisspieler, seit August 15 Jahre, beendet die die heurige Saison als Nr. 2 der österreichischen u16

Rangliste. Für 2019 will Tobias in der europäischen Jugendrangliste Top 30 erreichen und erste Punkte für die u18 Weltrangliste sammeln. Meisterschaft wird im nächsten Jahr für Urfahr und Landshut gespielt. Eröffnet soll die kommende Saison mit einer Reise nach Kasan (Russland) werden, wo das österreichische u16 Nationalteam im Februar Europacup spielt.



WinterSportUnion ATTERGAU Schilift Kronberg

Mit Zuversicht in den Winter!

Mit der Hoffnung auf einen guten Winterstart wurden die Vorbereitungen auf den Liftbetrieb am Kronberg abgeschlossen. Nach dem schlechten Winter 2017/18 sind wir trotzdem zuversichtlich, dass heuer das Schifahren am Kronberg wieder möglich wird. Im Vorjahr konnten wir kaum beschneien, da die Temperaturen zu warm und kein Bodenfrost war. Ende Dezember zum Liftstart kam pünktlich das Tauwetter. So waren von Ende Dezember bis Anfang Februar nur 14 Stunden unter -2° , leider zu wenig. Wunsch an das Christkind: Eine ordentliche Beschneigung am Kronberg. Die Kälte Ende Februar war zu spät um noch wirtschaftlich eine Piste anzulegen.

Der Liftbetrieb sollte am Wochenende vor Weihnachten starten. Der Wasser-



Bild: „Schilift Kronberg“

mangel stellt uns allerdings vor große Probleme die wir selbst nicht lösen können.

Aktuelle Informationen zum Liftbetrieb gibt es auf www.schilift-kronberg.at und in der Webcam die freundlicher Weise mit der Unterstützung vom Verschönerungsverein Attersee und dem Attergauer Tourismusverband erneuert werden konnte und

tolle Bilder liefert. Die Betriebszeiten sowie die Liftpreise bleiben wie in den letzten Jahren unverändert.

Die Wintersportunion Attergau wünsche allen einen schönen und unfallfreien Winter, schöne Schitage am Kronberg und besinnliche Weihnachtstage.

Golfclub am Attersee – Saisonrückblick

Nach einem überaus schönen Sommer und einem goldenen Herbst, der sich von seiner besten Seite zeigte, kann aus Sicht der Golfer im GCA auf eine ideale und sehr ausgedehnte Saison zurückgeblickt werden. Bis in die zweite Novemberhälfte genossen noch zahlreiche Spieler die idealen Bedingungen auf dem perfekt gepflegten Platz. Erfreulicherweise ist festzustellen, dass – trotz mangelnder Niederschläge während der Sommermonate – unser Golfplatz über die gesamte Spielsaison allen Anforderun-

gen entsprochen hat, was auch durch die positiven Rückmeldungen immer wieder bestätigt wurde. Mitglieder, Urlauber, Tagesgäste – alle kamen auf ihre Rechnung beim Genussgolf am Attersee. Wie jedes Jahr, zählten natürlich die zahlreichen Turnierveranstaltungen zu den besonderen Anziehungspunkten. Mit besonderer Freude blicken wir aber auf die Austragung der Golfbewerbe anlässlich der Special Olympics Sommerspiele im Juni 2018 zurück. 28 Athleten waren für zwei Tage zu Gast im GCA – sowohl für die

Sportler als auch für unseren Club ein unvergessliches Erlebnis. Natürlich ist der GCA bestrebt, weiterhin neue Mitglieder zu gewinnen und bietet auch im nächsten Jahr wieder eine interessante Möglichkeit an, um in den Golfsport einzusteigen – und zwar mit einer STARTERMITGLIEDSCHAFT. Diese Mitgliedschaft kann von einem Neumitglied, das davor noch keine Mitgliedschaft in einem anderen Golfclub hatte, gezeichnet werden. Sie beinhaltet die freie Benützung der Übungsanlage und freies Spielrecht im GCA im laufenden Jahr. Voraussetzung ist eine erfolgreich abgelegte Platzterlaubnisprüfung. Schon jetzt ein herzliches Willkommen allen Neueinsteigern!

Das Team des GCA wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine angenehme Winterpause und alles Gute für die bevorstehenden Feiertage!

**GOLF
 CLUB
 ATTE
 RSEE**





4. August-Lohninger-Gedächtnisturnier

Am 24.11.2018 veranstaltete der Musikverein zum 26. Mal das Asphaltstockturnier der Vereine von Attersee am Attersee. Den von der Familie Lohninger gestifteten Gedächtnis-Wanderpreis in Form eines wunderschönen Eisstocks mit integrierter Minibar, gewann heuer die Moarschaft Sportverein 2 mit der höchsten Stockpunkteanzahl von 27 zu 3 in einem Spiel.

Nach einem fairen Wettkampf um den Wanderpokal und der wohlverdienten Stärkung durch ein vorzügliches Brat'l in der Rein' im Gasthaus Kreuzer und dem dazugehörigen Nachgesang, ergab sich folgende Ergebnisliste:

- 1. Feuerwehr Abtsdorf, 12 Punkte,
Moar Aichinger Peter
- 2. Skigymnastik, 11 Punkte,
Moar Reit Johann
- 3. Sportverein 2, 8 Punkte,
Moar Emhofer Erwin
- 4. Sportverein 1, 8 Punkte,
Moar Neuwirth Wilma
- 5. Musik 1, 7 Punkte,
Moar Maul Stefan
- 6. Musik 2, 6 Punkte,
Moar Renner Karl
- 7. Gemeinde, 2 Punkte,
Moar Hauser Wolfram
- 8. Feuerwehr Attersee, 2 Punkte,
Moar Richardt Martin

Stock Heil, euer Musikverein!

Bgm. Walter Kastinger und Stefan Maul mit der Siegermannschaft



Bgm. Walter Kastinger mit den Zweitplatzierten und Stefan Maul



GRÜN- UND STRAUCHSCHNITTSAMMLUNG

Seit dem letzten Jahr nimmt die Gemeinde Attersee am Attersee an der regionalen Grün- und Strauchschnittsammlung über den Bezirksabfallverband teil. Die Sammelstelle befindet sich in der Grube Mitterweg (ehemalige Schottergrube) neben dem ASZ St. Georgen – dort ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt möglich.

Für die Entsorgung sind personalisierte Berechtigungskarten notwendig, diese können am Gemeindeamt ausgestellt und abgeholt werden und sind bei jeder Abgabe vorzulegen!

16. November 2018 bis einschließlich 29. März 2019

Freitag: 13:00 – 16:00 Uhr

03. April 2019 bis einschließlich 9. November 2019

Mittwoch: 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr

15. November 2019 bis einschließlich 27. Dezember 2019

Freitag 13:00 – 16:00 Uhr



Verein Freunde der Archäologie

Verein Freunde der Archäologie eröffneten erstmalig Ausstellung FISCHEREI UND FISCHE IM ATTERSEE

Attersee: Am 10. November hatte der Verein Freunde der Archäologie zur Eröffnung geladen. Der ATARHOF präsentiert mit dieser Ausstellung erstmalig eine umfassende Ausstellung zum Thema Fischerei und Fische am Attersee.

In Anwesenheit der Vizebürgermeister Höchsmann (Attersee) und Gaigg (Weyregg) und des Site-Managers für das Kuratorium Pfahlbau, Mag Pohl wurde unter reger Teilnahme der zahlreich erschienenen Gäste vom Obmann des Vereins die Ausstellung eröffnet. Vizebürgermeister Höchsmann wies in seiner Ansprache auf die große Bedeutung hin, die der Attersee und seine Fische für die Bevölkerung einst hatten, und auch jetzt für den Tourismus hat. Die im ATARHOF stattfindende Ausstellung und die dazu geplanten Führungen belebten nicht nur das Ortszentrum, sondern förderte das Interesse am See und seiner schätzenswerten Natur. Mag. Arnold Mörzinger vom Verein Freunde der Archäologie gab den anwesenden Gästen daraufhin einen kurzen Einblick in die vielfältigen Themen der Ausstellung FISCHEREI UND FISCHE IM ATTERSEE EINST UND JETZT: Wie kaum ein anderer Erwerbszweig war und ist die Fischerei auf die Natur angewiesen und von ihr abhängig. Die



eiszeitliche Entstehung des Attersees, seine Lage als Endglied eine Seentreppe und die wechselnden Wind- und jahreszeitlichen Verhältnisse am See spielen eine große Rolle für die einzigartige Ökologie des Sees, die für sein klares, türkisfarbenes Wasser, aber auch für seine relative Fischarmut verantwortlich ist. Der Attersee gehört zu den bestuntersuchten Gewässern in Österreich. Von den 30 nachgewiesenen Fischarten würden nur wenige von den Berufsfischern befischt, deren Fischrechte dank einer wechselvollen Geschichte über den ganzen See verteilt sind. Auf einem spannenden Rundgang durch die Ausstellung gab es Antworten auf die Fragen: „Wie holt man die Fische aus dem Wasser? Wie schmeckte eine Fischsuppe vor 5400 Jahren? Welcher Fischer fing im Attersee den größten Hecht? Leiden die Seen unter Klimastress?“ Vor eine Vitrine mit Fischpräparaten konnten die faszinierten Zuschauer aktive Fischkunde betreiben. Kostproben mit Fischgerichten aus der prähistorischen Zeit, begleitet von Pfahlbaubier, rundeten die gelungene Ausstellungseröffnung ab.

Hintergrundinformation:

Der Verein Freunde der Archäologie des Attersees und seines Hinterlandes hat sich zum Ziel gesetzt, spannende wissenschaftliche Themen der Archäologie und neuere Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung aus der Region einem interessierten, größeren Publikum zu vermitteln. Er hält ständigen Kontakt mit wissenschaftlichen Instituten und Institutionen, lädt Fachleute zu Referaten ein, experimentiert selbst mit alten Kulturtechniken wie Keramikherstellung, Färben, Stein- und Holzbearbeitung und Kochen. Er gibt seine Erfahrungen in Workshops an Gruppen von Erwachsenen und Schüler weiter. Der Verein betreibt den ATARHOF mit wechselnden Ausstellungen und Workshops und betreut den Pfahlbau-Pavillon in Attersee, erweitert um einen prähistorischen Garten

von Nutzpflanzen aus der Pfahlbauzeit bis zur Römerzeit. Als gemeinnütziger Verein ist er auf öffentliche Zuwendungen und private Spenden angewiesen.



Freunde
 der
 Archäologie

an den Seeufern
 des Attersees und
 seines Hinterlandes

Für den Verein,
 Mag. Arnold
 Mörzinger

Archäologe Wolfgang Neubauer berichtet über die aktuelle Forschung der Archäologie

Der Leiter des Ludwig Boltzmann Instituts Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie berichtet den Freunden der Archäologie in Attersee über aktuelle Forschungsergebnisse. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Neubauer ist Archäologe, Mathematiker und Informatiker. Neben den vielfältigen Arbeiten in Österreich u.a, in Carnuntum und Skandinavien stehen die neuen Erkenntnisse über die Erkundung archäologischer Landschaften wie beispielsweise in der Gegend um Stonehenge (England) im Vordergrund. Er hat damit international für Aufsehen gesorgt.

Neubauer hat die über 500 Jahre alte Disziplin der Archäologie mit High-Tech Methoden revolutioniert und versteht es wie kaum ein anderer, seine Begeisterung für die Archäologie und das wissenschaftliche Arbeiten sowie seine Forschungsergebnisse der interessierten Öffentlichkeit zu vermitteln. Er wurde in 2017 als korrespondierendes Mitglied in die ÖAW (Österreichische Akademie der Wissenschaften) aufgenommen, womit er für seine herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und sein Ansehen in der Fachwelt ausgezeichnet wurde. Der Verein der Freunde der Archäologie gratuliert ihm zu seinen wissenschaftlichen Leistungen und dankt für den exzellenten Vortrag.

Verein der Freunde der Archäologie,
 Prof. Helga Oeser (Schriftführerin)



Ärzteordnungszeiten

UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG
06:30 Uhr		
07:00 Uhr		
07:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Beyer 07:30 - 11:30 Uhr
08:00 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr
08:30 Uhr	Dr. Kann 07:30 - 11:00 Uhr	Dr. Kann 09:00 - 13:00 Uhr
09:00 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr
09:30 Uhr	Dr. Grabner/Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr	Dr. Grabner/Kitzberger 07:30 - 11:30 Uhr
10:00 Uhr		
10:30 Uhr		
11:00 Uhr		
11:30 Uhr		
12:00 Uhr		
12:30 Uhr		
13:00 Uhr		
13:30 Uhr		
14:00 Uhr	Dr. Pfeifer 14:00 - 17:00 Uhr	
14:30 Uhr		
15:00 Uhr		
15:30 Uhr		
16:00 Uhr		
16:30 Uhr		
17:00 Uhr	Dr. Kann 17 - 18 Uhr	Dr. Grabner/Kitzberger 16:30 - 18:30 Uhr
17:30 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 17:00 - 19:00 Uhr	
18:00 Uhr		
18:30 Uhr		
19:00 Uhr		
19:30 Uhr		
20:00 Uhr		

	Dr. Birgit Beyer Kirchenstraße 28 4864 Attersee am Attersee Tel. 07666 206 23	Dr. Rita Pfeifer Kottulinskystraße 7-9 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 80 600
Montag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr
Mittwoch	18:00 - 20:00 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 11:30 Uhr und 18:00 - 20:00 Uhr	16:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr

Rettungsdienst und Sanitätseinsatz

Telefonnummer: 144

Sowohl im Notfall als auch zur Bestellung von Krankentransporten wählen Sie dann bitte 144 (aus dem gesamten Bezirk ohne Vorwahl).

Neu ist, dass über diese Rufnummer künftig auch die geplanten Fahrten zu bestellen sind. Darunter fallen auch ärztlich angeordnete Transporte zu Ambulanzen, Kontroll- und Therapieeinrichtungen sowie die Bestellung von Heimtransporten.



Ärzteordinationszeiten

UHRZEIT	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
06:30 Uhr			
07:00 Uhr			
07:30 Uhr			
08:00 Uhr			
08:30 Uhr			
09:00 Uhr	Dr. Pfeifer 07:30 - 11:00 Uhr		
09:30 Uhr	Dr. Kann 06:30 - 11:00 Uhr		
10:00 Uhr			
10:30 Uhr	Dr. Wenger-Oehn 07:30 - 11:30 Uhr		
11:00 Uhr			
11:30 Uhr			
12:00 Uhr			
12:30 Uhr			
13:00 Uhr			
13:30 Uhr			
14:00 Uhr			
14:30 Uhr			
15:00 Uhr			
15:30 Uhr			
16:00 Uhr			
16:30 Uhr			
17:00 Uhr			
17:30 Uhr			
18:00 Uhr	Dr. Beyer 18:00 - 20:00 Uhr		
18:30 Uhr			
19:00 Uhr			
19:30 Uhr			
20:00 Uhr			

	Dr. Stefan Kann Attergaustraße 45 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 6303	Dr. Markus Wenger-Oehn Seestraße 2 4865 Nußdorf am Attersee Tel. 07666 80 44	Dr. Grabner/Dr. Kitzberger Grüner Weg 16 4880 St. Georgen im Attergau Tel. 07667 8857
Montag	07:30 - 11:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
Dienstag	09:00 - 13:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:00 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch	06:30 - 11:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr	16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr	17:00 - 19:00 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr
Freitag	07:30 - 11:00 Uhr	07:00 - 11:30 Uhr	07:30 - 11:30 Uhr

Hausärztlicher-Notdienst

Telefonnummer: 141

Diese Rufnummer ist ausschließlich dem „Hausärztlichen Notdienst“, kurz HÄND vorbehalten und wird ebenfalls bezirkswweit ohne Vorwahl gewählt. Sie dient für Auskünfte über den diensthabenden Bereitschaftsarzt sowie zur Entgegennahme von Ärztevisiten für die praktischen Ärzte.



Von unserer Ausschussobfrau...

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Arbeit

Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen!

- Guy de Maupassant

Viele schöne Begegnungen wünsche ich ALLEN gerade jetzt zur Weihnachtszeit!

Ruhe – Besinnlichkeit – Gemeinsamkeit und Frieden

Alles Gute und vor Allem Gesundheit für das neue Jahr!

Mit lieben Grüßen,
Helga Sturm



Foto: Helga Sturm

Einladung an alle Betriebe!

Sie als Atterseer-Betrieb würde sich gerne selbst einmal in der Gemeindezeitung sehen?

Sie sind herzlich eingeladen sich selbst und Ihren Betrieb in der Gemeindezeitung vorzustellen, egal ob es sich hierbei um einen neuen oder „alteingesessenen“ Betrieb handelt.

Dieses Service wird von der Gemeinde Attersee kostenlos zur Verfügung gestellt!

Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Verena Leikam gerne zur Verfügung! (Tel. 07666 7755 73)

Erfolgstelegramm Lehre im Seegasstuf Oberndorfer:

Marlene Buchinger, Doppellehre Hotel- und Gastgewerbeassistentin und Restaurantfachfrau, hat an den Landesmeisterschaften der Tourismusberufe im Oktober 2018 erfolgreich im Lehrberuf Hotel- und Gastgewerbeassistentin teilgenommen.

Sie gehört zu den besten HGA Lehrlingen Oberösterreichs –
Herzliche Gratulation!

*Text: Seegasstuf Oberndorfer,
Attersee*

im Bild: Marlene Buchinger



Setzen Sie die richtigen Gründungsschritte

Das Gründerservice der WKOÖ bereitet in allen Bezirken auf die Selbstständigkeit vor

In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um richtig durchzustarten. Wir besprechen mit Ihnen rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragen und zeigen Ihnen die Gründungsschritte in das Unternehmertum.

Im Workshop wird einerseits zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Andererseits geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Tipps zur richtigen Markteinschätzung, zu Fragen der Finanzierung und Förderung und zur professionellen Erstellung eines Businessplans. Die Teilnehmer können in der Kleingruppe lernen und gleichzeitig wertvolle Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen.

Im 1. Halbjahr 2019 sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Montag, 21. Jänner 2019
Dienstag, 19. Februar 2019
Montag, 18. März 2019
Dienstag, 16. April 2019
Dienstag, 14. Mai 2019
Mittwoch, 12. Juni 2019

Die Workshops finden von 14:00 bis 17:00 Uhr in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, statt. Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops sind ab sofort möglich unter der Telefonnummer 05-7000-7056 oder per E-Mail unter veranstaltung@wkoee.at

Erfolgreiche Saison 2018 am Attersee

Eine absolut erfolgreiche Saison 2018 neigt sich dem Ende zu – und wenn der „Goldene Herbst“ so weitergeht, wie er begonnen hat, dürfen wir uns auch über sehenswerte Nächtigungszahlen im letzten Quartal 2018 freuen.

Kleiner Rückblick: von 1. Jänner bis 30. September 2018 wurden in Summe 361.170 Nächtigungen erzielt. Das ist im Vergleich mit 2017 ein Plus von 3,1%. Das sind um rund 11.000 Nächtigungen mehr wie im Vergleichszeitraum 2017.

Eine kleine aber bemerkenswerte Information am Rande: in den letzten 4 Jahren, in den Geschäftsjahren 2014 bis 2017, wurden jedes Jahr leider Gästebetten verloren, aber dennoch eine Steigerung der Nächtigungen

von 311.092 auf 375.270 Nächtigungen erzielt. Das ist ein sehr erfreuliches Nächtigungs-Plus von insgesamt 64.178 Nächtigungen und entspricht rund Plus 20%.

attersee
salzkammergut
www.attersee.at

Danke an alle touristischen Partner in unserer herrlichen Urlaubsregion, denn dies konnten wir nur gemeinsam schaffen!

- Tourismusverband
Attersee-Salzkammergut
Mag. (FH) Christian Schirlbauer
(Geschäftsführer)

Attersee Ort © Johanna Kiebler



Mit der Atterseebahn durch den wunderschönen Attergau und direkt zum See

Mit der Bahn direkt zum See. Dieser Einzigartigkeit der Lokalbahn Vöcklamarkt – Attersee hat der Betreiber Stern & Hafferl Verkehr auch mit dem neuen Marken-Namen „Atterseebahn“ statt wie bisher „Attergaubahn“ Ausdruck verleihen wollen. Wie schon bei der Traunseetram, der Bahn zum Traunsee soll der neue klingende Name nun sowohl regional als auch überregional keine Fragen mehr offen lassen: Mit der Regionalbahn geht es ohne Parkplatzstress und Blechlawine direkt zum Attersee. Stressfrei zum Badevergnügen oder zum Genießen an das Seeufer.

Schon im Vorjahr ist mit dem Einsatz der hochmodernen Fahrzeuge der Marke Tramlink V3 auf der Strecke Vöcklamarkt – Attersee ein Quantensprung in der regionalen Personenbeförderung gelungen. Höchster Fahrkomfort, gute Anschlussmöglichkeiten und ein Pünktlichkeitsniveau von über 98 % begeistern die Fahrgäste sowohl im Schüler- und Pendlerverkehr als auch bei den zahlreichen Ausflugs- und Erlebnisangeboten auf der Strecke.

Potenzialanalyse vor Ort: World Cafés

Um das gesamte Potenzial der Bahn auszuschöpfen werden aktuell sogenannte World Cafés in den Gemeinden entlang der Bahnstrecke durchgeführt. Ideen und Anregungen für eine noch bessere Auslastung der Bahn werden dort gemeinsam mit dem Betreiber Stern & Hafferl Verkehr erarbeitet. Aus touristischer Sicht ist die Atterseebahn schon längst ein Herzstück der Region. Zahlreiche saisonale Sonderfahrten, wie die Erlebnisfahrt zum Keltenbaumweg, die Schiff-Bummelzug-Nostalgie oder die Erlebnisfahrt mit Schiff und Atterseebahn stehen auf dem Programm. Sonderfahrten bis in die späten Abendstunden bei Veranstaltungen in der Region, wie z.B.: FM4-Fest in Attersee, Attergauer Marktfest, Kirtag in St. Georgen uvm. sorgen für eine bequeme An- und Abreise und wird in Zukunft vermehrt angeboten.

Unser Ausflugstipp: Die wunderschöne Region mit der Attergaubahn entdecken und sich anschließend z.B.: nach

einer kleinen Wanderung mit regionalen Schmankerln bei einer Schiffsrundfahrt oder einer der zahlreichen Themenfahrten an Bord der Attersee-Schiffahrt stärken. Besonders beliebt sind die Villenfahrten, bei denen die Gäste von unserem Experten Wissenswertes über die Villen & Schlösser im nördlichen Teil des Attersees erfahren und dabei die traumhafte Landschaft genießen können.

www.atterseeschiffahrt.at
www.stern-verkehr.at

PS.: Besuchen Sie uns auch auf Facebook & Instagram!



Attergaubahn © Stern & Hafferl Verkehr



Attersee7.Hotels

Die Attersee7.Hotels haben auch im Herbst & Winter für ihre Gäste geöffnet – somit werden sie zu vier Jahreszeiten.Hotels, denn der See hat immer seinen Reiz!

Die sechs Familien geführten statt Holding verwalteten alt eingesessenen Häuser Bramosen in Weyregg, Föttinger in Steinbach, Stadler in Unterach, Ragginger in Nussdorf, Haberl und Oberndorfer in Attersee stehen klar zu deren Bekenntnis klein und menschlich statt riesig und anonym. Diese individuelle Wertschätzung und Aufmerksamkeit spürt vor allem der viel gereiste Business.Gast oder der Teilnehmer von Seminaren/Klausuren/Meetings und ähnlichen Veranstaltungen während des Jahres. Beliebt sind die Häuser rund um den Attersee vor allem wegen der Ruhe für konzentriertes Arbeiten bei Firmen und Seminarveranstaltern seit vielen Jahren – und so wurde eine Attersee.Veranstaltung bei vielen zu einem Jahres.Fixpunkt. Besonderen Reiz hat die Weihnachtszeit – ruhig und beschaulich am See.



v.l.n.r. Julia Föttinger (Hotel Föttinger Steinbach), Maria Görtz (Hotel Ragginger Nussdorf), Rudolf Ecker (Hotel Bramosen Weyregg), Alfred und Cornelia Haberl, (Hotel Haberl Attersee), Maria Oberndorfer (Seegasthof Oberndorfer Attersee), Stefan Stadler (Seegasthof Stadler Unterach)

Geheimtipps für die besondere Weihnachtsfeier sind die Restaurants der Attersee7 Hotels mit guter bodenständiger Küche, Produkte aus der nahen Umgebung sind selbstverständlich in der Verarbeitung zu geschmackvollen schnörkellosen Gerichten der Kochkunst. Kommt beim Gedanken an heißen Glühwein im winterlichen Gastgarten direkt am See nicht gleich Weihnachtsstimmung auf? Die beiden Atterseer Mitgliedsbetriebe Haberl

und Oberndorfer haben auch an und zwischen den Feiertagen z.Bsp. für den Familien.Mittagstisch geöffnet; rechtzeitige Reservierung erbeten www.attersee7.at

Attersee7.Tipp: Das Last Minute. Geschenk „Attersee7 Gutscheine“ das heißt Vorfreude schenken, denn Vorfreude ist die schönste Freude. Gutscheine erhältlich bei der Sparkasse Frankenmarkt und Filialen sowie den Attersee7 Mitgliedsbetrieben (Abholtermin telefonisch vereinbaren)

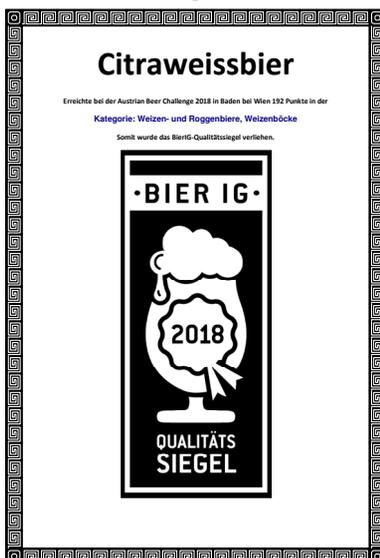
Brauerei Kaltenböck

Zwei Qualitätssiegel bei der ABC Austrian Beer Challenge 2018 erreicht!

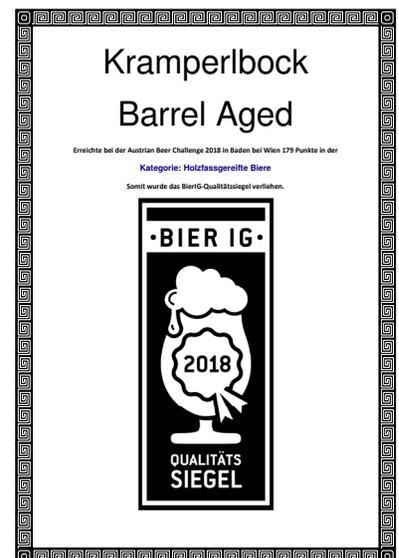
Die kleine Brauerei Kaltenböck in Palmsdorf nahm auch heuer wieder mit ihren Kreativbieren an der Austrian Beer Challenge, kurz ABC, teil.

Die Veranstaltung fand diesmal im Casino in Baden bei Wien vom 14.-16. September statt. Bewertet wurden die Biere von einem ausgewählten Verkosterpaneel bestehend aus Biersommeliers und Braumeistern.

Gleich zwei Biere, das Citraweissbier und der Krampelbock Barrel Aged, erreichten dabei die hohe Mindestpunktezah die notwendig war, um das BierIG-Qualitätssiegel tragen zu dürfen.



Herwig und Volker Kaltenböck mit den verliehenen BierIG-Qualitätssiegeln



Das waren die Perspektiven Attersee 2018!

Am 14. Juli wurde das Kunstfestival mit einer vielfältigen Vernissage eröffnet. Nach den Reden von Bürgermeister Walter Kastinger und der Perspektiven-Intendanz sowie der bereits traditionellen Kunst-Rede von Norbert Trawöger, wurde das Publikum mittels einer Einführung durch Karim Crippa dem Werk der ausstellenden Künstlerin Marianne Vlaschts näher gebracht. Danach gab Lukas König eine knapp einstündige musikalische Solo-Show vor der Atterseehalle - wobei die 150 Gäste zeitgleich und den gesamten Abend über Julia Heinisch beim Schaffen eines großflächigen Graffiti-Werkes an der Wand gegenüber des Atterseehallen-Eingangs beobachten konnten.



Julia Heinisch gestaltet Graffiti,
 (c) Lukas Maul

Die Samstage zwischen Vernissage und Finissage wurden jeweils mit Musik, Literatur, Performances, Vorträgen, Film- und Tanzvorführungen ausgestaltet. Die hier aufgetretenen Künstler_innen waren (alphabetisch): manuel becks, Djs Da Holi Wata, Verena Dürr, Ebow, Raphaela Edelbauer, Silke Grabinger und SILKTanzperformancegruppe, Thomas Havlik, David Hoffmann, jopa jotakin, Johnny Katharsis, Luca M Kieser, Jakob Kranner, Judith Leitner, Zoltan Lesi, Niklas L. Niskate, Max Oravin, Frieda Paris, Paul Plut, Schreibwerkstatt Vöcklabruck, Armin Schrötter und Stefanie Zingl. Der Eintritt war bei allen Veranstaltungen frei.

Das Mode-Atelier, das im gleichen Zeitraum von drei verschiedenen Mode-Projekten genutzt wurde (Combine/Amelie Götzl/Moritz Gottschalk;

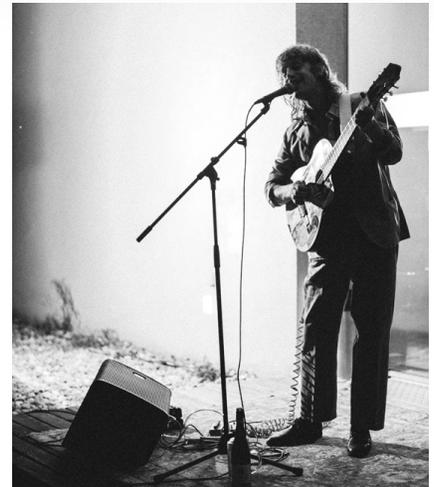
Ferrari Zöchling/Romana Zöchling; amateur/Birgit Rampula) konnte ebenso zahlreiche Besucher_innen verzeichnen. Zwei Modeschauen im ehemaligen Schlachttunnel des Hauses Bauer zog viele Interessierte an, eine musikalische Kooperation mit zwei Studierenden des Salzburger Mozarteums machte Mode „hörbar“.



Modeschau im ehemaligen Schlachttunnel,
 (c) Karin Hackl

Nicht zu vergessen sind die Ausstellungen in den Schaufenstern im ehemaligen Kaufhaus Baresch mit Arbeiten von Daniel Angermayr, Lukas Hochrieder Alexandra Hofer, Julien Segarra und Helene Traxler. Die Ausstellung Marianne Vlaschts' in der Atterseehalle war jeweils von Dienstag bis Sonntag bei freiem Eintritt geöffnet.

Die Finissage am 18. August 2018 war mit etwa 250 Gästen ebenso gut besucht - der Musiker Voodoo Jürgens brachte bereits vorab den Perspektiven erweiterte Bekanntheit bei vielen



Voodoo Jürgens spielt vor der Atterseehalle, (c) Karin Hackl

Menschen, denen das Perspektiven-Festival zuvor kein Begriff war.

An diesem letzten Abend gab es vor dem Konzert abschließende Reden und ein Publikumsgespräch mit Marianne Vlaschts.

Nach einem so vielseitigen und gelungenen Festivalsommer freuen wir uns umso mehr auf die nächste Saison - 2019!



Tanzperformance SILK mit Silke Grabinger im Gemeindeamt Attersee, (c) Karin Hackl



Die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Energie Regatta – mit Energie im ersten Umsetzungsjahr

13 Gemeinden der Attersee-Attergau Region nehmen am Programm „Klima- und Energie-Modellregionen“ des Klima- und Energiefonds teil. Das Programm unterstützt österreichische Regionen dabei, ihre lokalen Ressourcen an erneuerbaren Energien optimal zu nutzen und das Potenzial zur Energieeinsparung auszuschöpfen.

Die KEM Energie Regatta besteht seit 2017, ihre aktuelle Phase läuft bis Ende April 2020. Insgesamt 10 Maßnahmen der KEM decken ein breites Spektrum an Maßnahmen zu Klimaschutz und Energiewende ab. Keine Abhängigkeit mehr von teuren Erdölimporten, keine Angst mehr vor Gaskrisen – stattdessen saubere Energiegewinnung aus Sonne, Wind, Wasser und Bioenergie aus der Region. Die österreichischen Klima- und Energie-Modellregionen verfolgen genau dieses Ziel. 91 KEMs gibt es Österreichweit. Die KEM Energie Regatta ist eine davon. Seit Oktober arbeitet das KEM-erfahrene Team bestehend aus Mag. Sabine Watzlik MSc, Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang, Ing. Christian Hummelbrunner und Nicole Mirnig gemeinsam mit dem Regatta Leadermanagement intensiv an der Umsetzung der geplanten Projekte.

Folgende Aktivitäten wurden aus den 10 Maßnahmenpaketen in Angriff genommen:

Energie Monitoring und Energieprojekte mit den Gemeinden

- Sammeln der Energierechnungen (Strom, Raumwärme, Mobilität)
- Erfassen der Rechnungen, insbesondere Energieverbrauch und Energiekosten, in einem EDV-gestützten System.
- Präsentation der Ergebnisse in den von der jeweiligen Gemeinde gewünschten Gremien
- Ableiten konkreter Maßnahmen, gemeinsame Antragsstellung beim KEM Invest-Förderprogramm



Foto: Regatta, von links nach rechts: Christian Hummelbrunner, Sabine Watzlik, Leo Gander, Josef Stauffer

Mobilitätswende für Tourismus und Bevölkerung:

- Prüfen der Möglichkeiten für einen E-Carsharing Betrieb
- Mikro ÖV Systeme für den Nahverkehr im ländlichen Raum – Projektentwicklung und Förderansuchen mit Verkehrsbetrieben
- Verbesserung der Situation für die RadfahrerInnen, besonders von Schörfling über Weyregg nach Steinbach, Ausarbeiten von Projektideen wie z.B. Anrufsammeltaxi als E-Boot für RadfahrerInnen
- E-Tankstellen bei Gemeinden und Hotels

Projekte mit Schulen und Jugend:

- Einreichung Förderantrag beim Förderprogramm Klimaschulen bis März 2019
- Ausbildung von „Green Peers“ – NMS SchülerInnen werden zu Klimaschutz-ExpertInnen
- Information bei Schulen über die Vorteile des Klimabündnis Beitritts

Bei neuen Wohnbau Projekten gibt es Infos zur Umsetzung von Photovoltaik- Gemeinschaftsanlagen, E-Tankstellen und Mobilitätsangeboten (mehr unter <http://pv-gemeinschaft.at/>)

Es können Bürgerbeteiligungsmodelle für Photovoltaik - Anlagen bei Wohn-

bau und Betrieben durch das KEM Management entwickelt werden.

Veranstaltungen ab Jänner 2019, die genauen Termine finden sie auf der Homepage www.energie-regatta.at

- Energiestammtisch
- Info-Abend: Ökologisch Bauen und Sanieren, „Raus aus Öl“ – fossile durch erneuerbare Energie ersetzen – wie geht das?
- Klimafilm Abende
- Veranstaltung nachhaltige Unternehmensführung

Sie denken vielleicht: „Das geht mich wenig an – ich kann eh nichts bewirken“

Wann immer sie Geld ausgeben, verursachen sie durch das gekaufte Produkt oder Dienstleistung einen CO2 Eintrag in die Atmosphäre. Sie selbst haben die Entscheidung für ein klimafreundliches oder klimabelastendes Produkt in der Hand – täglich!

Bitte entscheiden Sie sich für heimische Produkte mit einer hohen inländischen Wertschöpfung.

Kontakt: Sabine Watzlik, Technologiezentrum Attnang, 0660/7420691, watzlik@tza.at, www.energie-regatta.at
Christian Hummelbrunner
0676/4244868, christian@ing-ch.at



Verschönerungsverein Attersee

Der Verschönerungsverein Attersee startet mit einem neuen Vorstand in das Jahr 2019.

Wolf-Teja Steinleithner welcher bis dato als Stellvertreter fungierte übernimmt den Vereinsvorsitz. Im Vorstand setzt sich weiters zusammen aus Franz Häupl (Obmann Stellvertreter), Mag. (FH) Christian Schirlbauer (Schriftführung) und Helga Sturm (Kassier). Dies wurde bei der Vollversammlung am 29. Nov. 2018 einstimmig beschlossen.

Wir bedanken uns herzlich bei den „alten“ Vorstandsmitgliedern für Ihren nimmermüden Einsatz. Ganz besonders bei Michael Ryba für sein persönliches Engagement all die Jahre hindurch als Obmann. Nur wenn wir

es gemeinsam schaffen, die Freiwilligkeit zu würdigen, hochzuhalten und zu leben wird es auch die Zukunft bringen, das Miteinander im Ort zu stärken und zu leben!

Zu den Aufgaben des Verschönerungsvereins gehören:

- Ausbau und Erhaltung touristischer Einrichtungen (Wanderwege, Erholungsanlage)
- Ortsbildpflege
- Gästebetreuung (Veranstaltungen, Gästehaltungen,...)
- Förderung der Tourismusgesinnung

Durch die Erhöhung der Tourismusabgabe wird auch im Ort Attersee am Attersee künftig mehr Geld zur Verfü-

gung stehen.

Aktuell ist die Budget- und Veranstaltungsplanung 2019 in Arbeit.

Packen wir es gemeinsam an - haben Sie schon;
Ihre Veranstaltungstermine gemeldet?
Haben Sie eine tolle Idee?
Möchten Sie etwas bewegen – dann machen Sie mit!

In diesem Sinne möchten sich die Mitglieder des Verschönerungsvereins bei allen Atterseern und Atterseerinnen herzlich bedanken und Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen.

MARKT DER MÖGLICHKEITEN 2018

Bereits zum vierten Mal lud die NMS/ Dr.-Karl-Köttl-Schule zur schulinternen „BERUFSMESSE“. Insgesamt standen den interessierten Besuchern 21 Firmen und Weiterführende Schulen zur Information und Entscheidungsfindung zur Verfügung. Bereits nach vier Jahren zählt die „St. Georgener Berufsmesse“ zu den Großveranstaltungen an der Schule. Firmen und Schulen nehmen das Angebot gerne an und nicht selten werden direkt vor Ort Lehrstellenangebote und Schnuppertage angeboten und vereinbart.

Der Besuch des AMS, ein Tag am Arbeitsplatz der Eltern und ein ganzer Berufsorientierungstag an der Schule ergänzten im Oktober das Angebot für die Schülerinnen der 3. Klassen. Für die 4. Klassen werden Bewerbungsschreiben, Lebenslauf u.a. trainiert, eine eintägige Veranstaltung zu „Bewerbungstraining“ am AMS besucht und gemeinsam mit der WKO die „Potenzialanalyse für Jugendliche, 8. Schulstufe“, eine 4-stündige Testung mit individuellen Auswertungsgesprächen für Eltern/Schüler durchgeführt.



den Schülern wurde viel Interessantes geboten

Berufsorientierung ist an der Dr.-Karl-Köttl-Schule groß geschrieben. Betriebe/Schulen, die gerne ausstellen möchten, bitte melden bei: Hannes Grün (NMS St. Georgen/A.)

Text: NMS St. Georgen i.A..





Landesmusikschule St. Georgen im Attergau

Herbstkonzert; Danter Antonia und Hollweger Sophia

2018 stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums - 40 Jahre Landesmusikschule St. Georgen/A.!

So fanden auch wieder aus unserer Reihe ATTERGAUER KULTUR-SPEKTREN einige Konzerte unter diesem Motto statt! Den Beginn machte allerdings ein Ökumenischer Festgottesdienst am 30. 09. mit Pfarrerin mit musikalischer Umrahmung von Orgel, Chor, Blechbläser-Ensemble und Begleit-Band! Im Anschluss gab es einen Empfang mit einer Menge Ehrengäste, stellvertretend ist Landtagsabgeordnete Dr. Elisabeth Kölblinger zu nennen.

Bereits eine Woche später, am 7.10., spielte das internationale „TrioVan-Beethoven“ eine Matinee mit Werken von Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Antonin Dvorak. Die Formation um die Sängerin Elisabeth Lohninger mit Stars der New Yorker Musikszene gastierte am 24. 10. wieder im Nikolaus Harnoncourt – Saal. Der Chor "SalTo Vocale" wurde 20 Jahre jung und feierte diesen runden Geburtstag mit einem Jubiläumskonzert am 9.11. in unserer Musikschule! Am 12.11. fand das „Große Herbstkonzert“ mit unseren Schülerinnen und Schülern statt. Am 24.11. veranstalteten wir einen Tubaworkshop, wo über hundert (!!!) Tubisten die Musikschule unter Beschlag nahmen. Beim Kon-



zert „MUSIK-MACHT-STAAAT“ am selben Tag abends spielte das Ensembles Kontraktlang zum Gedenkjahr 1918 – 1938! Mit Groove, Originalität, Geist und Virtuosität glänzten die 4 österreichischen Topsaxophonisten von Saxofour am 2.12. mit ihrem humoristischen Weihnachtsprogramm! Neben der Umrahmung von Weihnachtsfeiern in der Adventszeit überbrachten unsere SchülerInnen am 10.12. wieder einen musikalischen Gruß ins Attergauer Seniorenheim.

Unsere Big Band gab am 14.12. ihr Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebshilfe im Autohaus BMW Hermanseder Regau.

Im neuen Jahr geht es mit Vortragsabenden unserer Instrumental- und Gesangsklassen weiter.



Wenn ein Kind in Not ist...,

braucht es Menschen, die da sind, die sich Zeit nehmen können es zu begleiten und ihm einen sicheren Platz, ein zu Hause geben können.

Ein Kind, das nicht bei seinen Eltern bleiben kann, braucht trotzdem eine Familie, die Geborgenheit und Halt geben kann, für die Eltern einspringt.

Könnte dieser Platz bei Ihnen zu Hause sein? Wenn Sie sich über die Aufnahme eines Pflegekindes schon einmal Gedanken gemacht haben oder

sich einfach zum Thema Pflegeelternschaft informieren wollen, dann laden wir Sie herzlich

am 13. November 2018

um 18 Uhr zu einem

unverbindlichen Informationsabend in der BH Vöcklabruck, Besprechungszimmer 3. Stock ein.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für Fragen in diesem Zusammenhang stehen Ihnen gerne Alexandra Ecker, Eva Lametschwandner und Josef Rucky unter der Nummer 0664/6007273429 zur Verfügung.





Das soziale Eck!

Keine Wohnbeihilfe bei Pauschalmietverträgen

Es fällt leider auf, dass in letzter Zeit vermehrt Personen, die eine private Wohnung anmieten, einen Pauschalmietvertrag erhalten.

Aufgrund der geltenden Regelung bei der Wohnbeihilfe müssen Miete – Umsatzsteuer und Betriebskosten extra ausgewiesen werden. Wenn das nicht der Fall ist, bekommt der Bewerber keine Wohnbeihilfe, was natürlich eine große finanzielle Einbuße bedeuten kann.

Das Problem ist, dass eine Änderung des Mietvertrages nicht mehr verfasst, oder ein neuer Mietvertrag nicht mehr erstellt werden können, weil diese Änderungen von der Wohnbeihilfenstelle nicht akzeptiert werden. Es gilt ausnahmslos der erste Mietvertrag.

Ich kann Ihnen daher in Ihrem eigenen Interesse nur empfehlen, dass Sie bei Abschluss eines Mietvertrages bei Privatvermietern unbedingt darauf achten, dass sowohl die Miete, Steuer und die Betriebskosten extra angeführt sind. Im Internet finden Sie unter www.mieterhilfe.at Musterverträge.

Weitere Informationen zur Wohnbeihilfe finden Sie unter der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at oder gerne auch bei einem persönlichen Gespräch bei mir im Büro.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Monika Frank
Sozialberatungsstelle
Rainerstraße 1/5, 4870 Vöcklamarkt
Dienstag – Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr
Tel.Nr.: 07682 / 39 527



Monika FRANK

Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt ist übersiedelt!

Die neue Adresse der Sozialberatungsstelle lautet:

Rainerstraße 1/5, 4870 Vöcklamarkt (Das ist im Erdgeschoss vom Betreubaren Wohnen, das rötliche Gebäude hinter dem Billa)

Seit Oktober stehe ich Ihnen natürlich auch im neuen Büro persönlich und telefonisch in Form von Beratung, Unterstützung, Information und Weitervermittlung gerne zur Verfügung.

Pflegegeld - Wir bieten Beratung und Hilfe vor Gericht

Das Pflegegeld ist eine zweckgebundene pauschalierte Leistung zur Abgeltung pflegebedingter Mehraufwendungen. Wenn Sie für die lebensnotwendigen Verrichtungen des täglichen Lebens fremde Hilfe benötigen und einige Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, raten wir Ihnen, beim zuständigen Pensionsversicherungsträger Pflegegeld zu beantragen.

Die AK Oberösterreich bietet ihren Mitgliedern eine umfassende Beratung und kostenlose Rechtsvertretung zum

Anspruch auf Pflegegeld - unabhängig davon, ob Sie selbst anspruchsberechtigt sind oder ob sie für einen Angehörigen Pflegegeld beantragen.

Unser Angebot für Sie:

- Wir prüfen für Sie, ob und in welcher Höhe Anspruch auf Pflegegeld besteht.
- Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung.
- Wenn Ihr Antrag auf Pflegegeld abgelehnt oder ein zu geringes Pflegegeld gewährt wurde, prüfen

wir für Sie, ob die Entscheidung des Pensionsversicherungsträgers korrekt ist. Falls berechtigte Zweifel an der Richtigkeit des Bescheides des Pensionsversicherungsträgers bestehen, bieten wir kostenlosen Rechtsschutz zur gerichtlichen Durchsetzung Ihres Anspruches.

Kostenlose Beratung unter 050/6906-1. Nähere Infos, zum Beispiel zu den Anspruchsvoraussetzungen, finden Sie auf <https://ooe.arbeiterkammer.at>



Schul-Hilfsprojekt in Tansania

Die Hilfe für die Menschen in Tansania lief auch 2018 auf Hochtouren. Im unserem Projektdorf Ngeleka konnten zahlreiche Dächer, die während der Regenzeit stark beschädigt wurden, neu eingedeckt werden. Ein Haus, das völlig einstürzte, wurde neu gebaut und zwei große Hühnerställe mit je 50 Hühnern konnten der Dorfgemeinschaft zur Selbstverwaltung übergeben werden. An einer dritten Schule wurden 7 Klassen repariert und für 800 Kinder ein Brunnen errichtet.

Ganz neu in unserem Projekt ist die Schulung der Menschen für nachhaltigen Ackerbau. Auf einer Pilotfarm (25 ha), die von Österreichern 750 km entfernt geführt wird, wurden Ausbildungskurse für nachhaltige Landwirtschaft besucht. Dort lernen Vertreter unseres Dorfes Methoden, wie Landwirtschaft nachhaltig betrieben werden kann.

Zu Hause geben die Teilnehmer das erworbene Wissen an die Menschen im Dorf weiter. Dadurch sollen viele aus den Schlingen der Armut ausbrechen, wirtschaftlich auf eigenen Füßen



stehen können und sich von dem Land, auf dem sie leben, ernähren können. Die Einschulung der Dorfbewohner hat bereits auf kleinen Vorzeigeflächen begonnen.

Das Land soll viele Früchte tragen und deutlich bessere Ernten ermöglichen. Dieses Projekt bedeutet einen riesigen Erfolg für unser Schulprojekt in Richtung Nachhaltigkeit und Unab-



Bilder: Ackerbau in Tansania

hängigkeit der Dorfbewohner. Mit Ihrer Unterstützung können wir Komposterde, Bäume, Straucherbsen, Sonnenblumen, Erdnüsse, Hirse, Mais, Tomaten, Karotten, u.v.a. ankaufen.

Text: Markus Hagler
NMS/Dr.-Karl-Köttl-Schule

SOZIALMARKT VÖCKLAMARKT

Wer darf einkaufen?

Seit 01.01.2015 gibt es in allen RK-Sozialmärkten einheitliche Richtlinien für Einkaufsberechtigungen.

Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die unter folgenden Einkommensgrenzen (Netto) liegen:

1-Personen Haushalt: max. € 950,-

2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.400,-

Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 215,- (Lehrlinge, Zivildienstler, Präsenzdienstler scheinen nicht auf)

Wo bekommt man eine Einkaufsberechtigung (Ausweis)?

Beantragen kann man einen Ausweis bei Frau Monika Frank, Leiterin der Sozialberatungsstelle:

Rainerstraße 1/5, 4870 Vöcklamarkt
Tel.Nr.: 07682 / 39 527

E-Mail: sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

Man benötigt dazu: Einkommensnachweis, Foto, Meldezettel, Lichtbildausweis.

Dieser Ausweis berechtigt den Besitzer ausschließlich zum Einkauf beim RK Sozialmarkt Vöcklamarkt und dem dazu gehörigen Mobilien Sozialmarkt.

Was wird im Sozialmarkt angeboten?

Die Produktpalette richtet sich nach den Spenden der Großmärkte und Einzelhändler und umfasst vorrangig Grundnahrungsmittel wie z.B.: Brot, Milchprodukte, Getränke sowie Obst und Gemüse.

Dies sind Waren, die kurz vorm Ablauf der Mindesthaltbarkeit stehen, falsch etikettiert sind, deren Verpackung be-



Rotkreuz - Sozialmarkt Vöcklamarkt
Mobiler Sozialmarkt

schädigt ist, über- oder unterfüllt ist. Fallweise (einmal monatlich) können wir auch Waren wie Mehl, Zucker, Salz, Öl, Reis, Gries, Kaffee so wie Hygieneartikel, Wasch- und Reinigungsmittel anbieten.

Es besteht kein Anspruch auf eine vollständige Produktpalette wie sie in den Supermärkten angeboten wird. Alle Waren werden zu 1/3 der handelsüblichen Preise angeboten.

Wie oft und um wie viel darf eingekauft werden?

Es können in der Woche maximal pro Ausweis 2 Einkäufe getätigt werden. (Wahlweise im Geschäft oder beim mobilen Markt). Der Tageseinkauf

darf etwa € 15,- betragen.
Der Gesamtbetrag pro Woche darf € 33,- nicht überschreiten.

Wo ist der Sozialmarkt?

RK Sozialmarkt Vöcklamarkt,
Marktstrasse 9
Dienstag und Freitag 14-17 Uhr

Standorte Mobiler Sozialmarkt

Frankenburg: Sa 08:45-09:15 Uhr
(bei betreubaren Wohnen)
Frankenmarkt: Sa 09:30-10:00 Uhr
(hinter der Gemeinde)

St. Georgen i.A.: Sa 10:30-11:30 Uhr
(hinter dem „Haus der Kultur“
Attergauerstr. 31)

Kontakt: Di und Fr 9:00 bis 12:00

Tel Nr.: 0664 823 44 06

**E-Mail: sozialmarkt.
voecklamarkt@o.rotekreuz.at**



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Kauf EINES MEHR und SCHENK es her.

Warenspenden

Diese Worte waren der Aufhänger für die Sammelaktion des Roten Kreuzes für den Sozialmarkt-SOMA in Vöcklamarkt. Dank der herzlichen und großzügigen Unterstützung der Einkaufenden in Vöcklamarkt/St.Georgen/Neukirchen/Frankenmarkt und Attersee war diese Aktion wieder ein voller Erfolg. Wir konnten unsere Vorräte mit wichtigen „langlebigen“ Artikeln für den täglichen Bedarf ordentlich auffüllen. Neben Hygieneartikel, Reinigungsmittel, Öl, Essig, Salz, Zucker, Klopapier fanden auch Knacker, Gummibärli und Kekse den Weg in die Spendenboxen.



Daher DANKE für die vielen Warenspenden.

DANKE für das freundliche Entgegenkommen in Attersee von Jung und Alt am 6. Oktober 2018.

DANK an unsere regelmäßigen „Lieferanten“ wie Billa, Spar, Unimarkt, Hofer, Pesendorfer, Neudorfer, Höckner von denen wir zwei mal wöchentlich Waren abholen.

Ihr Team vom Rotkreuz-Sozialmarkt Vöcklamarkt

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 14 bis 17 Uhr

Mobiler SOMA-Verkaufswagen am Samstag:

Frankenburg 08:45 – 09:15

Frankenmarkt 09:30 – 10:00

St. Georgen 10:30 – 11:00

Fleißige Helfer im Einsatz beim Sozialmarkt



Neue Adresse der Sozialberatungsstelle/Frau Frank (sie stellt die Einkaufsausweise aus)

Vöcklamarkt, Rainerstrasse 1,
07682/39527

fair Kauf

Rotkreuz - Sozialmarkt Vöcklamarkt
Mobiler Sozialmarkt



Erziehungs- und Familienberatung

Wer Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg begleitet, steht immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen. Da ist es gut, wenn man weiß, wo man sich kompetent Rat und Unterstützung holen kann.

In der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe bekommen Sie persönliche Beratung, wenn Sie

- sich Sorgen wegen des Verhaltens Ihrer Kinder machen
- sich Gedanken über die Entwicklung Ihrer Kinder machen
- sich als Eltern überlastet fühlen
- sich wegen Ihres Kindes streiten
- sich als Eltern streiten und Ihr Kind darunter leidet
- sich fragen, was Ihre Kinder brauchen, wenn Sie sich trennen
- unter 18 Jahre sind und mit sich selbst oder mit Ihrer Familie Probleme haben
- rechtliche Fragen zu Sorgerechts-, Besuchsrechts- oder Unterhaltsfragen haben



Das Team der Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe Vöcklabruck steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Sie erreichen uns unter der Tel. Nr. 07672/702-73422

*im Bild: v.l.n.r.:
Mag. Bettina Feichtinger,
Sozialarbeiter Josef Mair BA,
leitende Referentin der KJH DSA
Sabine Kienbauer, Jurist Mag. Hermann Mühlleitner*

Kriminalpolizei OÖ warnt: Geldforderung am Telefon bzw. per E-Mail = BETRUG

Seit einigen Wochen, vor allem jetzt in der Vorweihnachtszeit, versuchen organisierte Banden ältere Menschen zu betrügen. Sie kontaktieren diese am Telefon und geben an, dass nahe Angehörige in Schwierigkeiten geraten wären und eine Kautions benötigt wird, damit diese Person (Sohn, Tochter, Enkelkinder ...) nicht eingesperrt würde. Die Täter geben sich derzeit als Kriminalpolizei aus, um das Vertrauen der Opfer zu erschleichen. Sie verlangen Bargeld, geben sich aber auch mit „Gold oder Münzen zufrieden“. Während des Telefonates kann man auch das Weinen von Menschen, vorzugsweise Kinder wahrnehmen.

Bitte denken Sie bei diesen Anrufen sofort an BETRUG und beenden unverzüglich das Gespräch. Lassen Sie sich nicht täuschen – vertrauen Sie nicht! Danach die örtlich zuständige Polizei verständigen.

Wenn am Telefon Geld verlangt wird, handelt es sich immer um BETRUG. Ebenso bei Geldforderungen, die per E-Mail einlangen. (Weder die Polizei, Banken, kein Rechtsanwalt, kein Botschaftsangehöriger noch sonst jemand verlangt am Telefon Geld.)

- Tipps:**
- Beenden Sie sofort derartige Gespräch!
 - Geben Sie am Telefon keine privaten Informationen bekannt.
 - Geben Sie niemals Bankdaten bekannt.
 - Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
 - Informieren sie nahe Angehörige über das Geschehene.



Für nähere Auskünfte stehen Ihnen unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort jederzeit zur Verfügung.

Rückfragen unter: Gerald Sakoparnig, Landeskriminalamt OÖ – Betrug
059133-40-3300, 0664/4132460, E-Mail: gerald.sakoparnig@polizei.gv.at



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.



Berufsförderungsinstitut OÖ

PFLICHTSCHULABSCHLUSS-LEHRGÄNGE

Nutzen

Ein positiver Pflichtschulabschluss erhöht die Chancen auf einen Einstieg in eine Berufsausbildung/Lehre. Um die Berufsschule gut zu bestehen, ist in der Pflichtschule erworbenes Wissen und Fertigkeiten die Grundlage. Für den Eintritt in eine weiterführende Schule ist der positive Hauptschulabschluss ebenso Voraussetzung.

Sie möchten Grundkenntnisse auffrischen; den Hauptschulabschluss nachholen; zusätzliche Fähigkeiten erwerben; in einer Gruppe wieder Freude am Lernen finden – dann melden Sie sich für unseren Vorbereitungslehrgang zum Pflichtschulabschluss an.

Zielgruppe

- Jugendliche nach der Pflichtschule und Erwachsene
- mit und ohne Migrationshintergrund
- ohne (positiven) Hauptschulabschluss

Inhalte

Der Lehrgang umfasst:

- **den Unterricht in den vier Pflicht-Prüfungsgebieten:**

Deutsch (Kommunikation und Gesellschaft)

Englisch (Globalität und Transkulturalität)

Mathematik

Berufsorientierung

- **den Unterricht in vier Wahl-Prüfungsgebieten (zwei sind relevant):**

Kreativität und Gestaltung

Gesundheit und Soziales

Natur und Technik

Weitere Sprache

Für Personen, die nur einzelne Teilprüfungen benötigen, wird im Rahmen des Lehrgangs eine Individuallösung angeboten.

Lehrgangsort, Dauer, Kosten

Standort: BFI Vöcklabruck, Ferdinand-Öttl-Straße 19, 4840 Vöcklabruck

Ansprechperson: Mag^a Daniela Neudorfer, 07672/21 399 – 2035

Email: daniela.neudorfer@bfi-ooe.at

Auswahlmodule: 5. Februar 2019 und 12. Februar 2019 – bitte um Anmeldung

Kurslaufzeit: 25. Februar 2019 bis 14. Februar 2020

Dauer: 42 Wochen (1 Jahr) / 1174 Unterrichtseinheiten (27UE/Woche)

Kosten: Kostenlos (14 TeilnehmerInnen pro Lehrgang)

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und des Landes Oberösterreich



Bürgerinitiative: Viele AtterseerInnen wollen eine Hausapotheke direkt in der Ordination von Dr. Beyer Birgit!

"Über 50 Jahre warten wir auf eine eigene Apotheke in Attersee und nie hat es funktioniert", erklärt eine ältere Dame, die ebenso wie rund 100 interessierte BürgerInnen einer Einladung von Dr. Birgit Beyer am Montag, 17. Sep. 2018 unter dem Motto "Hausapotheke in Attersee - gibt es eine Chance" gefolgt ist. Im Gemeindesaal präsentierte die Plattform "Einarztgemeinde" die Forderung der Ärztekammer an die Politik: Gemeinden mit nur einem Arzt sollen gesetzlich auch eine Hausapotheke ohne Einschränkung führen dürfen. Für viele AtterseerInnen wäre das eine enorme Entlastung.

Beinahe jeder kennt die Situation: Es tritt plötzlich hohes Fieber auf und jegliche Bewegung erfordert eine massive körperliche Anstrengung. Passiert das PatientInnen von Frau Dr. Birgit Beyer in Attersee, so müssen die Erkrankten zusätzlich zur Fahrt zur Ärztin noch mehrere Kilometer für das benötigte Medikament zurücklegen. Wie hilfreich wäre es hingegen, wenn Betroffene die wichtigsten Medikamente direkt bei der Hausärztin Dr. Birgit

Beyer erhalten könnten. Speziell am Abend oder an Wochenenden, wenn diensthabende Apotheken oftmals weit entfernt sind, ließe sich eine Versorgung vor Ort massiv verbessern. "Mich fragen sehr viele meiner PatientInnen mitunter verzweifelt, ob ich das benötigte Medikament nicht auch lagernd hätte. Wenn ich nicht gerade zufällig ein Muster lagernd habe, muss ich die Betroffenen mit einem unguuten Gefühl im Magen wegschicken und aus diesem Grund unterstütze ich diese Initiative", schildert Dr. Beyer die Situation in ihrer Praxis. Sie ist die erste Ärztin in OÖ, die diese österreichweite Initiative der Ärztekammer unterstützt. Weg vom "angewiesen sein" hin zur Selbstbestimmung - das will jeder! Die weiten Beschaffungswege sind aber gerade für ältere, geschwächte Menschen eine Zumutung. Viele leben alleine, die eigenen Kinder sind privat oder beruflich Flügel geworden und kommen nur mehr an bestimmten Wochenenden auf Besuch. Warten also bis zum Wochenende bis jemand das Medikament von der Apotheke

holen kann. Auch ein ständiges "angewiesen sein" auf die Hilfe anderer trägt nicht unbedingt zum politisch definierten Ziel der Förderung der "Selbstständigkeit bis ins hohe Alter" bei. Ganz im Gegenteil.

20 km Tortour mit hohem Fieber
Eine Dame schilderte im Rahmen der Veranstaltung eine 20-km-Tortour, um an einem Donnerstagabend zu ihrem dringend benötigten Medikament zu kommen - mit hohem Fieber und das obwohl sie zuvor bei ihrer Ärztin war und - wenn es die Hausapotheke gäbe - sofort das Medikament erhalten hätte. Was sagt das Gesetz?

Lt. Gesetz dürfen Apotheken nur mit einem Einzugsgebiet von 5.500 EinwohnerInnen entstehen und neue Hausarztapotheken werden seit der Novellierung 2016 von der Apothekerkammer nicht mehr genehmigt. Der einzige Weg ist eine gesetzliche Änderung dieses mittlerweile veralteten Gesetzes anzustreben: "Einarztgemeinden" wie Attersee sollen eine Hausapotheke ohne Einschränkung führen dürfen. Dafür sprechen auch



Foto (www.einarztgemeinde.at): Viel Lob und Zuspruch gab es für die Hausärztin Dr. Birgit Beyer von den rund 100 anwesenden GemeindebürgerInnen. Sie fordern eine Hausapotheke in Attersee.



folgende Argumente:

- Steigerung des PatientInnenwohles (schnellere Genesung)
- Förderung der Selbstständigkeit und Kompetenz bis ins hohe Alter
- dringend benötigte Hausärzte wieder für Landgemeinden durch eine Hausapotheke gewinnen (60 % der Landärzte gehen in den kommenden Jahren in Pension)
- Umweltschonung durch Reduzierung von Autofahrten
- Ausweitung des Leistungsspektrums für GemeindebürgerInnen

Weshalb Apotheken nach wie vor einen Gebietschutz haben und das obwohl sie ihre Waren größtenteils von Pharmafirmen beziehen und nicht mehr selbst herstellen, ist selbst der Wettbewerbsbehörde ein Dorn im

Auge. Auch hier sollten die Regeln der freien Marktwirtschaft gelten. Jede Gemeinde braucht einen Arzt ebenso wie die wichtigsten Medikamente und die Menschen wollen Politiker, die Politik für die Menschen macht. Letztlich stellt sich die Frage, ob es hier um Bürgerwohl oder um das wirtschaftliche Wohl der Apotheken geht. Zahlreiche Praxisbeispiele zeigen, dass sich Hausapotheke und Apotheke nicht behindern, sondern gegenseitig sogar förderlich sein können. Die kompetente Beratung über Inhaltsstoffe etc. werden KundInnen der Apotheker nach wie vor zu schätzen wissen - auch wenn sie bei ihrer Hausärztin im Bedarfsfall das benötigte Arzneimittel erhalten.

Um mit den Worten der eingangs zitierten Dame zu enden: **"Was müssen wir tun, damit wir eine Hausapotheke in Attersee erhalten? Das Gesetz ändern! Gut, dann ändern wir halt das Gesetz!"**

Eine Unterschriftenliste zur Petition liegt in der Praxis von Dr. Beyer auf.

Attersee ist nach Schwadorf/NÖ und Leemoss/Tirol die dritte Gemeinde, in der unter Kooperation mit der Plattform "Einarztgemeinde" ein Informationsabend stattfand. Nähere Infos unter: www.einarztgemeinde.at:

Dr. Beyer Birgit.

Gesundheitsförderung und Prävention

Information der OÖ GKK:

In Vöcklabruck starten im Frühjahr 2019 folgende Kurse & Workshops:

Leichter leben!

Kursstart: Mi, 6. März – 13. Mai 2019 um 17:30 Uhr

in der OÖGKK Vöcklabruck

- Für Erwachsene mit BMI von 25 bis 29,9
- 5 Ernährungs- + 3 Bewegungstermine
- Kosten: Selbstbehalt € 20,00

Leichter leben! +

Kursstart: Mi, 23. Jänner – 19. Juni 2019 um 17:30 Uhr

in der OÖGKK Vöcklabruck

- Für Erwachsene mit BMI von 30 bis 39,9
- 5 Ernährungstermine zuzüglich Einkaufs-/Kochtraining
- 10 Bewegungstermine
- 1 Verhaltensmodul
- Kosten: Selbstbehalt € 50,00

Kinderleicht! Familie groß in Form

Kursstart: in Planung

www.oegkk.at/kinderleicht

- Für Familien mit übergewichtigen Kindern im Volksschulalter (6-10 Jahre)
- 12 Termine á 2 Stunden (jeweils Bewegung & oder Ernährung oder Psychologie)
- Kosten: Selbstbehalt € 50,00

Information und Anmeldung:

E-Mail: abnehmprogramm@oegkk.at
 Internet: www.oegkk.at -> Gesund bleiben

Bei Rezeptgebührenbefreiung sind alle Abnehmekurse kostenlos!

Rauchfrei durchs Leben

Kursstart: Do, 14. März – 11. April 2019 um 17:00 Uhr

in der OÖGKK Vöcklabruck

www.oegkk.at/rauchfrei

- Raucherentwöhnung für Erwachsene
- 5-Wochen (1 Treffen pro Woche)
- Kosten: Selbstbehalt € 40,00

Information und Anmeldung:

E-Mail: rauchfrei@oegkk.at
 Internet: www.oegkk.at -> Gesund bleiben

Starke Eltern von Anfang an!

Termine: Mo, 25. Februar 2019 um 18:00 Uhr

in der OÖGKK Vöcklabruck

Mo, 1. Juli 2019 um 18:00 Uhr

im Familienbundzentrum Regau

www.oegkk.at/starkeeltern

- Für werdende Eltern
- Ein Workshoptag á 2 Stunden
- Kosten: keine

Information und Anmeldung:

E-Mail: starkeeltern@oegkk.at

Internet: www.oegkk.at -> Eltern &

Kind

Gesund essen von Anfang an!

Termine: Mo, 8. April 2019 um 16:00 Uhr in der OÖGKK Vöcklabruck

www.oegkk.at/essenonanfangan

- Für Schwangere und „frischgebäckene“ Eltern
- Ein Workshoptag á 3 Stunden – Jausenpause inklusive
- Kosten: keine

Information und Anmeldung:

E-Mail: essenonanfangan@oegkk.at

at

Meine Katze darf ins Freie – worauf muss ich achten?

Viele Tierbesitzer möchten ihren Katzen ermöglichen, dass sie im Freien die Gegend erkunden können. Bei regelmäßigem Freilauf für Katzen sind allerdings die tierschutzrechtlichen Regelungen, die in ganz Österreich gelten, zu beachten. Diese besagen, dass Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt kastriert werden müssen, sofern sie nicht zur Zucht verwendet werden. Das gilt ausnahmslos für alle in Österreich gehaltenen Katzen. Diese verpflichtende Kastration von Katzen verhindert eine ungewollte Vermehrung. Zudem hat sie auch viele Vorteile für die Gesundheit und das Verhalten der Tiere (z.B. geringeres Risiko für hormonell bedingte Erkrankungen wie Gesäugetumore oder Zysten, weniger übelriechendes Markieren oder weniger Herumstreunen). In Österreich leben viele verwilderte ehemalige Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese Streunerkatzen vermehren sich unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Nur durch eine konsequente Kastration von Katzen kann verhindert

werden, dass neue Katzen zur bestehenden Streunerkatzen-Population hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katzen ist somit auch ein wichtiger Beitrag jedes einzelnen Katzenhalters zur Lösung der Streunerkatzenproblematik und zu einem aktiven Tierschutz.

Kastriert werden müssen Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie nur dann nicht, wenn diese zur Zucht eingesetzt werden. Mit der Zucht von Katzen sind jedoch einige Verpflichtungen verbunden: Vor dem Beginn muss diese bei der Bezirkshauptmannschaft/Magistrat gemeldet werden und ist bei größeren Zuchten sogar bewilligungspflichtig. Zudem müssen alle weiblichen als auch männlichen Katzen, die zur Zucht verwendet werden, mit einem Microchip durch einen Tierarzt gekennzeichnet und innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert werden. Die Kennzeichnung und Registrierung bereits gehaltener Zuchtkatzen muss

Bild: Katze



übrigens bis längstens 31. Dezember 2018 erfolgen.

Eine Zucht im Sinne des Tierschutzgesetzes liegt dann vor, wenn die Fortpflanzung durch den Halter bewusst ermöglicht oder aber auch nicht verhindert wird. - Selbst dann, wenn die für das Decken eingesetzten männlichen Tiere unbekannt sind, wie das bei freilaufenden Katzen vorkommt. Zusammenfassend kann man also sagen: Bei regelmäßigem Freigang müssen Katzen kastriert werden. Ausgenommen davon ist einzig die Zucht von Katzen, für die es jedoch einige Voraussetzungen zu erfüllen gilt.

Quelle: Dr. Cornelia Rouha-Mülleder
Tierschutzombudsfrau Oö
Tel.: (+43 732) 77 20-142 81
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Erhebung der Statistik Austria von Oktober 2018 bis Februar 2019

Statistik Austria führt dzt. im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz die Österreichische Gesundheitsbefragung durch. Gesundheitsbefragungen bilden eine unverzichtbare Datenquelle für die Gesundheitsberichterstattung. Mit den gewonnenen Informationen lassen sich Zusammenhänge von Krankheitshäufigkeiten, Gesundheitsverhalten und gesundheitsrelevanten Risikofaktoren analysieren und Unterschiede nach Alter, Geschlecht und weiteren sozialen und umweltbedingten Einflussfaktoren erkennen. Die Gesundheitsbefragung gibt Auskunft über die Inanspruchnahme von Versorgungseinrichtungen und die Teilnahme der Bevölkerung an Präventions- und Früherkennungsangeboten. Die in der Gesundheitsbefragung

erhobenen Daten sind eine wichtige Voraussetzung für die Gesundheitspolitik und Versorgungsstellen, um sich an den aktuellen Bedürfnissen der Menschen orientieren zu können.

Rechtsgrundlage der Erhebung sind Verordnungen des Europäischen Parlaments und des Rates.

Nach einem Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in ganz Österreich ausgewählt. Diese Personen werden durch einen Ankündigungsbrief informiert, und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Oktober 2018 bis Februar 2019 mit diesen Personen Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Erhebungspersonen können sich entsprechend ausweisen.

Damit für alle Gesundheits-Versorgungsregionen Daten vorliegen, ist eine Beteiligung der Bevölkerung unverzichtbar. Österreichweit sollen 15.000 Personen teilnehmen, um aussagekräftige und somit repräsentative Daten zu erhalten.

Weitere Informationen zur Österreichischen Gesundheitsbefragung erhalten Sie unter: Statistik Austria Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 9:00-16:00 Uhr) E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at/gesundheitsbefragung



Abfuhrplan für Restabfall der Gemeinde Attersee am Attersee

GEBIET 1					GEBIET 2				
Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergastr, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstr, Hofwies, Sportstr, Schlossberg, Neustiftstr, Seegasse, Weinberg, Schusterg, Hauptstr, Landungsplatz, Pausingerweg, Nußdorferstr					Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach				
Restmüll					Restmüll				
Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne	Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne
Fr	04.01.2019	04.01.2019		04.01.2019	Fr	04.01.2019			04.01.2019
Do	17.01.2019		17.01.2019		Do	17.01.2019	17.01.2019	17.01.2019	
Do	31.01.2019	31.01.2019			Do	31.01.2019			
Do	14.02.2019				Do	14.02.2019	14.02.2019		
Do	28.02.2019	28.02.2019	28.02.2019		Do	28.02.2019		28.02.2019	
Do	14.03.2019				Do	14.03.2019	14.03.2019		
Do	28.03.2019	28.03.2019			Do	28.03.2019			
Do	11.04.2019		11.04.2019		Do	11.04.2019	11.04.2019	11.04.2019	
Fr	26.04.2019	26.04.2019		26.04.2019	Fr	26.04.2019			26.04.2019
Do	09.05.2019			09.05.2019	Do	09.05.2019	09.05.2019		09.05.2019
Do	23.05.2019	23.05.2019	23.05.2019	23.05.2019	Do	23.05.2019		23.05.2019	23.05.2019
Do	06.06.2019			06.06.2019	Do	06.06.2019	06.06.2019		06.06.2019
Fr	21.06.2019	21.06.2019		21.06.2019	Fr	21.06.2019			21.06.2019
Do	04.07.2019		04.07.2019	04.07.2019	Do	04.07.2019	04.07.2019	04.07.2019	04.07.2019
Do	18.07.2019	18.07.2019		18.07.2019	Do	18.07.2019			18.07.2019
Do	01.08.2019			01.08.2019	Do	01.08.2019	01.08.2019		01.08.2019
Fr	16.08.2019	16.08.2019	16.08.2019	16.08.2019	Fr	16.08.2019		16.08.2019	16.08.2019
Do	29.08.2019			29.08.2019	Do	29.08.2019	29.08.2019		29.08.2019
Do	12.09.2019	12.09.2019		12.09.2019	Do	12.09.2019			12.09.2019
Do	26.09.2019		26.09.2019	26.09.2019	Do	26.09.2019	26.09.2019	26.09.2019	26.09.2019
Do	10.10.2019	10.10.2019			Do	10.10.2019			
Do	24.10.2019				Do	24.10.2019	24.10.2019		
Do	07.11.2019	07.11.2019	07.11.2019		Do	07.11.2019		07.11.2019	
Do	21.11.2019				Do	21.11.2019	21.11.2019		
Do	05.12.2019	05.12.2019			Do	05.12.2019			
Do	19.12.2019		19.12.2019		Do	19.12.2019	19.12.2019	19.12.2019	
Fr	03.01.2020	03.01.2020		03.01.2020	Fr	03.01.2020			03.01.2020

- Entleerungstag für Restabfall ist Donnerstag
 - Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
 - Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
 - Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
 - Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

Entsorgungsunternehmen:

Buchschartner Entsorgung GmbH, Walter-Simmer-Straße 13a, 5310 Mondsee; Tel. 06232 6969

Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum St. Georgen im Attergau:

Montag: 08-14 Uhr, Dienstag und Freitag: 08-12 Uhr und 13-18 Uhr, Samstag: 08-12 Uhr
 Seeringstraße 8, 4880 St. Georgen im Attergau, Tel. 07667 8092



Abfuhrplan für Altpapier, gelber Sack und Bioabfall Gemeinde Attersee am Attersee

ALTPAPIERTONNE		GELBER SACK	
Montag	04.02.2019	Montag	11.02.2019
Montag	18.03.2019	Montag	25.03.2019
Montag	29.04.2019	Montag	06.05.2019
Dienstag	11.06.2019	Montag	17.06.2019
Montag	22.07.2019	Montag	29.07.2019
Montag	02.09.2019	Montag	09.09.2019
Montag	14.10.2019	Montag	21.10.2019
Montag	25.11.2019	Montag	02.12.2019

Biotonne			
Samstag	05.01.2019	Freitag	05.07.2019
Freitag	18.01.2019	Freitag	19.07.2019
Freitag	01.02.2019	Freitag	02.08.2019
Freitag	15.02.2019	Samstag	17.08.2019
Freitag	01.03.2019	Freitag	30.08.2019
Freitag	15.03.2019	Freitag	13.09.2019
Freitag	29.03.2019	Freitag	27.09.2019
Freitag	12.04.2019	Freitag	11.10.2019
Samstag	27.04.2019	Freitag	25.10.2019
Freitag	10.05.2019	Freitag	08.11.2019
Freitag	24.05.2019	Freitag	22.11.2019
Freitag	07.06.2019	Freitag	06.12.2019
Samstag	22.06.2019	Freitag	20.12.2019

**In den Sommermonaten Mai bis Oktober wird die Biotonne
im Zuge der Entleerung gewaschen!**

Abfall-App

Nie wieder vergessen, die Abfalltonnen rechtzeitig hinauszustellen – das und vieles mehr ermöglicht die App der OÖ Umwelt Profis – regional zugeschnitten auf die Bedürfnisse der einzelnen oberösterreichischen Bezirke.

Phänomenal funktional!

Die App der OÖ Umwelt Profis liefert nützliche Informationen zum Thema Abfall. Nach erstmaliger Einstellung Ihrer Adresse erscheint ein detaillierter Abhol-Kalender. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob und an welche Abfuhrtermine Sie wann erinnert werden möchten. Das Abfall-ABC verschafft schnelle und konkrete Abhilfe, wenn Sie wissen wollen, wo Sie z.B. PET-Flaschen in Ihrer Region richtig entsorgen. Der Menüpunkt Sammelstellen bietet Ihnen eine Kartenübersicht der Altstoffsammelzentren mit Öffnungszeiten und Annahmelisten. Genauso werden dezentrale Sammelstellen für Verpackungsabfälle, Kompostieranlagen und ReVital-Partner angezeigt.

Überzeugen Sie sich selbst von den Vorteilen und laden Sie sich die App kostenlos im App oder Play Store auf Ihr Handy.



Was gehört in die Biotonne? Plastiksackerl gehören NICHT in die Biotonne!

das darf in die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Schnittblumen, Gartenunkraut
- Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kaffeefilter, Teebeutel
- verdorbene Lebensmittel und Speisereste (ohne Fleisch)
- Eierschalen
- Sägespäne
- Haare, Federn
- Einwickelpapier, z.B. Küchenrolle
- Pappteller
- Holzspieße
- Papierservietten und -taschentücher
- Strauchschnitt, zerkleinert in kl. Mengen
- Rasenschnitt, in kleine Mengen

das darf NICHT in die Biotonne:

- Speiseöl, Marinaden, ...
- Fleisch(reste) und Knochen
- Plastiksackerl, Folien
- Kohleasche, Staubsaugerbeutel
- Zigarettensammel
- Tierkadaver
- Abfälle aus dem Hygienebereich
- Textilien
- Kehricht
- beschichtetes Papier
- Verpackungen
- Restabfall, Glas
- Problemstoffe (z.B. Medikamente)
- Katzenstreu
- Hundekot, Hundekotsackerl

inform | umwelt BAY

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und jedes Mal nach dem Jahreswechsel fragen sich viele:
„Wohin mit abgeschossenen Feuerwerkskörpern und Blindgängern?“

*Nebenbei erwähnt:
Wahre Umweltprofis
verzichten generell auf
den Kauf von
Feuerwerkskörpern!*

➤ **Nicht ins ASZ!**

Altstoffsammelzentren dürfen ausnahmslos **keine abgeschossenen Feuerwerkskörper, Abschussbatterien und pyrotechnischen Versager, also Blindgänger**, annehmen, da diese per Gesetz kein Abfall sind.

➤ **Blindgänger – zurück zum Verkäufer!**

Bei **pyrotechnischen Versagern** ist der **Verkäufer verpflichtet diese zurückzunehmen**. Ist dieser nicht mehr auffindbar (mobile Händler), könnte man eine Retournierung bei „irgendeinem“ Pyrotechnikverschleißer versuchen, verpflichtet ist dieser jedoch nicht diese anzunehmen. Beim Einkauf, sollte dies bereits angedacht werden.

➤ **Nur komplett ausgebrannte Karton- und Feuerwerksreste** dürfen **nach einer vollständigen Auskühlung** über den **Hausmüll** entsorgt werden.



Trenna is a Hit!

Trennanleitung!

IST DER ABFALL ...

kompostierbar?

Bioabfall kann dem Kreislauf der Natur als Kompost zurückgeführt werden. Z. B.:

Gemüse- und Obstreste, Kaffeesatz, Teebeutel, verdorbene Lebensmittel, Taschentücher, Pflanzen, Laub, Grünschnitt

JA

Biotonne oder
Eigenkompostierung

NEIN

Verpackung? (sauber)

Material mit dem Güter eingepackt waren. Z. B.:

- 1) Plastikflaschen, Joghurtbecher, Plastiksackerl ...
- 2) Metalldosen für Getränke und Nahrung, Tuben ...
- 3) Glasverpackungen: Flaschen, Flakons
- 4) Papierverpackungen: Kartons

JA

ASZ oder jeweilige
Sammelschiene

- 1) Gelbe Tonne/gelber Sack/ASZ
- 2) Blaue Tonne/ASZ
- 3) Altglascontainer/ASZ
- 4) Altpapiercontainer/ASZ

NEIN

Altstoff?

Stoffe, die wiederverwertet werden. Z. B.:

- 1) tragbare Textilien und Schuhe
- 2) Altpapier, Zeitung, Kataloge
- 3) Reifen, Alteisen, Kabelschrott, Speisefett und -öl, Batterien, Flachglas, Bauschutt, EPS-Baustyropor, Elektrogeräte ...

JA

ASZ oder jeweilige
Sammelschiene

- 1) Textilcontainer/ASZ
- 2) Altpapiercontainer/ASZ
- 3) ASZ

NEIN

Problemstoff?

Diese müssen getrennt gesammelt und der genehmigten Behandlung zugeführt werden. Z. B.:

Altöl, Säuren, Laugen, Spraydosen mit Restinhalten, Schädlingsbekämpfungsmittel, Altlacke und -farben ...

JA

ASZ

NEIN

zu groß für Restabfalltonne?

Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form zu groß für den Abfallbehälter sind. Z. B.:

- 1) Polstermöbel, Matrasen ...
- 2) Möbel, Türen, Körbe, Fenster (ohne Glas) ...

JA

Sperrabfallsammlung,
ASZ

- 1) Sperrabfall
- 2) Altholz

NEIN

RESTABFALL

JA

Restabfalltonne



Bei Fragen zum Thema Mülltrennung stehen Ihnen die ASZ-MitarbeiterInnen und AbfallberaterInnen gerne zur Verfügung. Oder Sie laden sich die Trennanleitung einfach bequem auf Ihr Handy.



inform umwelt



Eine Information des **Bezirksabfallverband Vöcklabruck**

AUSGABE | Juni 2018

Schultaschen Sammelaktion

Eine Sozialhilfeaktion für Kinder

Was wird gesammelt:

- saubere und gebrauchsfähige Schultaschen, Rucksäcke, Federpenale
- neuwertige Spitzer, Lineale, Stifte, ...
- ungebrauchte Hefte, Blöcke, ...
- saubere Jausenboxen



- **KEINE** Schulbücher
- **KEINE** Ordner
- **KEINE** kaputten oder verschmutzte Schultaschen/-utensilien

Schulutensilien bitte in den Schultaschen/Rucksäcken verstauen!

Was passiert damit:

Der Verein ORA Österreich (www.ora-international.at) organisiert den Transport der Schulutensilien nach Osteuropa (u. a. Rumänien, Albanien, Moldawien, Ungarn, Bulgarien). Die Verteilung erfolgt vor Ort an die bedürftigen Kinder, denen damit die Teilnahme an der Schule erheblich erleichtert wird.

Wo wird gesammelt:



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

In allen Altstoffsammelzentren in OÖ!

Eine Initiative der O.Ö. Bezirksabfallverbände,
Statutarstädte, ORA Österreich und der O.Ö LAVU AG





Beeinträchtigung der Straßenbenutzer und des Winterdienstes

Werden die „Gelben Säcke“, die Altpapier- oder die Restmülltonne auf der Verkehrsfläche oder auf Gehsteigen abgestellt, behindern sie dadurch die Straßenbenutzer bzw. Fußgänger am Gehweg. Außerdem kommt es bei der Ausführung des Winterdienstes demzufolge zu massiven Problemen. Die erforderlichen Arbeiten werden dadurch stark beeinträchtigt und die Schneeräumung der Straßen und Gehwege kann nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Zugeschnittene, herumliegende „Gelbe Säcke“ sind für den Schneepflugfahrer nicht erkennbar, werden mitgerissen und so stark beschädigt, dass sich der Inhalt auf der Straße oder im Straßenumfeld entleert. Dies sorgt vor allem nach der Schneeschmelze für großes Ärgernis bei den Liegenschaftseigentümern auf deren Grundstück die beschädigten Säcke vorgefunden werden.

Bitte platzieren Sie Ihren „Gelben Sack“, die Altpapier- oder die Restmülltonne nicht auf Verkehrsflächen



Information zur Gehsteigräumung (Schneeräumpflicht)

Gemäß §93 Absatz 1 der Straßenverkehrsordnung sind in Ortsgebieten die Grundstückseigentümer dafür verantwortlich dass die Gehsteige entlang ihrer Liegenschaften in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr geräumt und bestreut sind. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand mindesten bis zu einem Meter Breite.

Davon ausgenommen sind unbebaute land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke. Die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde Attersee der einzelnen Liegenschaften, befreit den Liegenschaftseigentümer nicht von seinen Pflichten. Da sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde nur sporadisch die Räumung oder eventuell auch Streuung der Gehsteige vornimmt.



Die Gemeinde Attersee weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Attersee handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann.

Die Gemeinde ist bemüht, die Grundeigentümer bei ihrer gesetzlichen Verpflichtung bestmöglich zu unterstützen!

Christbaumentsorgung

von Freitag 04. bis Sonntag 13. Jänner 2019

Die Gemeinde Attersee am Attersee übernimmt auch heuer wieder die Entsorgung abgeräumter Christbäume.

Hierfür wurden wieder zwei Sammelstellen vorgesehen:

- Attersee: Bauhof – Strauchschnittbox
- Abtsdorf: Kirchenparkplatz – gekennzeichnete Bereich



Bitte bringen Sie Ihren Christbaum lamettafrei und vollständig abgeräumt zwischen 04. und 13. Jänner 2019 zu einer der angeführten Sammelstellen.



Ort	Wochentag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Attersee	Donnerstag	20.12.2018	16:00	"Feierabend ist" am Bienenhof Attersee mit Honigpunsch & Herzhaften den Tag ausklingen lassen. Der Bienenhof lässt an diesem Tag die Pforten länger offen.
Attersee	Samstag	22.12.2018	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	23.12.2018	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Montag	24.12.2018	15:00	Weihnachtsgottesdienst mit Kindermusical in der Evang. Martinskirche Attersee
Attersee	Montag	24.12.2018	16:00	Kindermette in der Kath. Pfarrkirche Maria Attersee
Attersee	Montag	24.12.2018	22:30	Christmette in der evangelischen Martinskirche
Attersee	Montag	24.12.2018	23:00	Christmette in Attersee , lauschen Sie ab 22:45 Uhr den Turmbläsern
Attersee	Montag	24.12.2018	23:00	Christmette in Abtsdorf
Attersee	Dienstag	25.12.2018	08:30	Festgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Attersee
Attersee	Dienstag	25.12.2018	09:00	Abendmahl-Gottesdienst am Christtag mit dem Gemeindechor in der Evang. Martinskirche
Attersee	Dienstag	25.12.2018	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Dienstag	25.12.2018	10:00	Festgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Abtsdorf
Attersee	Mittwoch	26.12.2018	09:00	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der in der Evang. Martinskirche
Attersee	Mittwoch	26.12.2018	10:00	Festgottesdienst am Stefanitag, in der kath. Pfarrkirche Abtsdorf
Attersee	Samstag	29.12.2018	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	30.12.2018	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Montag	31.12.2018	15:00	Jahreschlussandacht in der Kath. Pfarrkirche
Attersee	Montag	31.12.2018	15:00	Abendmahl-Gottesdienst zum Jahreswechsel in der Evang. Martinskirche
Attersee	Dienstag	01.01.2019	08:30	Festgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Attersee - Hochfest der Gottesmutter Maria
Attersee	Dienstag	01.01.2019	15:00	Gottesdienst zum Jahresbeginn in der in der Evang. Martinskirche
Attersee	Samstag	05.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	06.01.2019	08:30	Dreikönigsmesse in der Kath. Pfarrkirche Attersee
Attersee	Sonntag	06.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	06.01.2019	10:00	Dreikönigsfest - Sternsingermesse der Kath. Kirche Abtsdorf
Attersee	Sonntag	06.01.2019	10:00	Kindergottesdienst der Kath. Kirche im Pfarrhof Abtsdorf
Attersee	Sonntag	06.01.2019	10:30	Kleine Kirche , Gottesdienst für Kinder von 1-7 Jahren zusammen mit Ihren Eltern & Großeltern in den Jugendräumen der Evang. Pfarngemeinde Attersee
Attersee	Sonntag	06.01.2019	15:00	Kindersegnung in der Kath. Pfarrkirche Attersee



Ort	Wochentag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Attersee	Dienstag	08.01.2019	14:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Samstag	12.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	13.01.2019	09:30	KOMM Gottesdienst in der evang. Pfarrkirche Attersee mit anschl. Kirchenbrunch K (kreativ) O (offen) MM (mit Motto & viel Musik)
Attersee	Sonntag	13.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Dienstag	15.01.2019	14:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Samstag	19.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	20.01.2019	09:00	Ökumenischer Gottesdienst in der Evang. Martinskirche Attersee gemeinsam mit der evang. Pfarrgemeinde
Attersee	Sonntag	20.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Dienstag	22.01.2019	14:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Samstag	26.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Sonntag	27.01.2019	10:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Dienstag	29.01.2019	14:00	"Fischerei im Atarhof" Führung durch die Ausstellung im Hagerhaus keine Anmeldung nötig, Dauer 3 Stunden Ausstellungsdauer bis Mai 2019 vom Verein der Freunde der Archäologie - www.archaeofreunde.at
Attersee	Donnerstag	31.01.2019	08:30	Maria Lichtmess - Messe in der Kath. Kirche Abtsdorf für die Täuflinge und Frauenmesse mit anschl. Frühstück im Pfarrhof Abtsdorf

Auszeichnungen für Architekt Franz Maul

Verleihung am 07.12.2018; 4. v.l. Franz Maul

Das Jahr 2018 endet für das Architekturdio Franz Maul und Maximilian Luger genauso erfreulich wie es begonnen hat. Bereits zu Jahresbeginn, im Jänner 2018 wurde dem Architekturbüro Luger+Maul, für die Verdienste um zeitgemäße Architekturlösungen unterschiedlichster Anforderungsbereiche der begehrte „Heinrich-Gleissner Kulturpreis“ verliehen.

Am 07. Dezember ging es erfolgreich weiter – die beiden Architekten Franz Maul und Maximilian Luger erhielten den Mauriz-Balzarek-Preis, den großen Landeskulturpreis OÖ für ihr bisheriges Architekturschaffen. Dies ist die höchste Kulturauszeichnung die das Land OÖ verleiht!

An diesem Abend wurde auch ein Wahlatterseer ausgezeichnet – Kurt Kaindl, der Mitbegründer der Galerie Fotohof Salzburg erhielt den Landes-



kulturpreis für Fotografie! Sein Bezug zum Ort Attersee besteht einerseits als Sommerwohnsitz im Haus von Hans Eichhorn und andererseits in seinem Mitwirken in den ersten Jahren

der „Perspektiven Attersee“ und die Beteiligung des Fotohofes Salzburg an den Sommerausstellungen in der Atterseehalle.



... Zeit um Danke zu sagen

Unsere Standesbeamtinnen waren wieder fleißig im Einsatz um den großen Trauungsandrang hier bei uns am Attersee zu bewältigen – 36 Paare waren es, die sich heuer in unserem Standesamtsverband (Gemeinde Nußdorf und Attersee) im wahrsten Sinne des Wortes „getraut“ haben und einander das JA-Wort gaben.

Für Trauungen die in den Amtsräumen stattfinden, wird von unserer ortsansässigen Gärtnerei Till (Mühlbach 33, 4864 Attersee a.A.) bereits seit vielen Jahren ein ganz besonderes und noch dazu kostenfreies Service geboten – um den schönsten Tag im Leben der Brautpaare noch schöner zu machen. Vor jeder Trauung wird von der Gärtnerei mühevoll und mit viel Liebe zum Detail, ein Blumenarrangement vorbereitet um den Trautisch zum Strahlen zu bringen – und das Ergebnis ist jedes Mal auf Neue ein echter Hingucker!

Wir bedanken uns an dieser Stelle wieder herzlich bei der Familie Till für diesen ganz besonderen Service!



*„Weiter als das Leben reicht die Liebe.
Stärker als die Trauer ist die Dankbarkeit.
Länger als der Augenblick lebt die Erinnerung.“*

Wir gedenken Frau Ingeborg Granzner, welche am 19. Oktober 2018 nach längerem Leiden verstorben ist.

Ingeborg Granzner war von 1973 bis 2003 als Gemeinderätin tätig. In diesen 3 Jahrzehnten leistete sie aktive und positive Mitarbeit im Gemeinderat und damit für unsere Bevölkerung.

Ihr lagen besonders die Kindergartenkinder am Herzen und so wurde sie bereits in ihrer politischen Anfangsphase, im Jahr 1973 zur Kindergartenreferentin der Gemeinde Attersee gewählt.

Durch die von ihr initiierte Spendenaktion konnte die Anschaffung verschiedener Spielgeräte realisiert werden.

Ein ganz besonderes Anliegen war ihr die Aktion „Essen auf Rädern“ – diese wurde in den Jahren 1992/1993 von ihr ins Leben gerufen und ist seither nicht mehr wegzudenken. In der Folge gründete sie den Sozialfond der Gemeinde – in den sie ihr erhaltenes Kilometergeld einzahlte. Aus diesem Sozialfond konnte, jeweils in Absprache mit Inge, vielen Leuten geholfen werden. Frau Granzner war seit der Gründung der Aktion Essen auf Räder bis Herbst 2017 stets als freiwillige Fahrerin im Einsatz.

In Würdigung und dankbarer Anerkennung für ihre jahrzehntelange Arbeit als Gemeindevertreterin im Kindergarten- und Sozialausschuss und ihrer herausragenden Leistungen für unsere Gemeinde wurde Frau Granzner mit einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 16. April 2004 die Goldenen Ehrennadel der Gemeinde verliehen.

Mit Frau Granzner verliert unsere Bevölkerung eine überaus tüchtige und stets hilfsbereite Mitbürgerin, der das Wohl unserer Bevölkerung stets am Herzen lag.

Wir werden Frau Granzner in dankbarer Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren!





Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Lettner Maria im September (im 95. Lebensjahr)

Sams Stefanie im November (im 79. Lebensjahr)

Luhan Bärbl im November (im 74. Lebensjahr)



Wir gratulieren zur Geburt

Prinz Michaela und Kreuzer Wolfgang zur Tochter Elisa im August

Böttcher Jennifer und Holzinger Norbert zur Tochter Tiffany im September

Schranz Nicole und Hollerwöger Thomas zur Tochter Lisa Marie im Oktober

Kaltenböck Nicoletta und Herwig zur Tochter Elsa im November

*Durch ein Kind wird aus dem Alltag ein Abenteuer,
aus Sand eine Burg, aus Farben ein Gemälde,
aus einer Pfütze ein Ozean, aus Plänen
Überraschungen und aus Gewohnheiten Leben!*



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit!



Margareta und Wilhelm Weisshaar
Goldene Hochzeit im September

*„Das große Glück
der Liebe besteht
darin
Ruhe in einem
anderen Herzen
zu finden“*



Stefanie und Johann Zieher
Goldene Hochzeit im November

Wir gratulieren zum Jubiläum!



Rosa Hemetsberger (80 Jahre) im Juli



Franziska Hollerwöger (95 Jahre)
im Oktober



DDr. Benedikt Hebenstreit (90 Jahre)
im Oktober



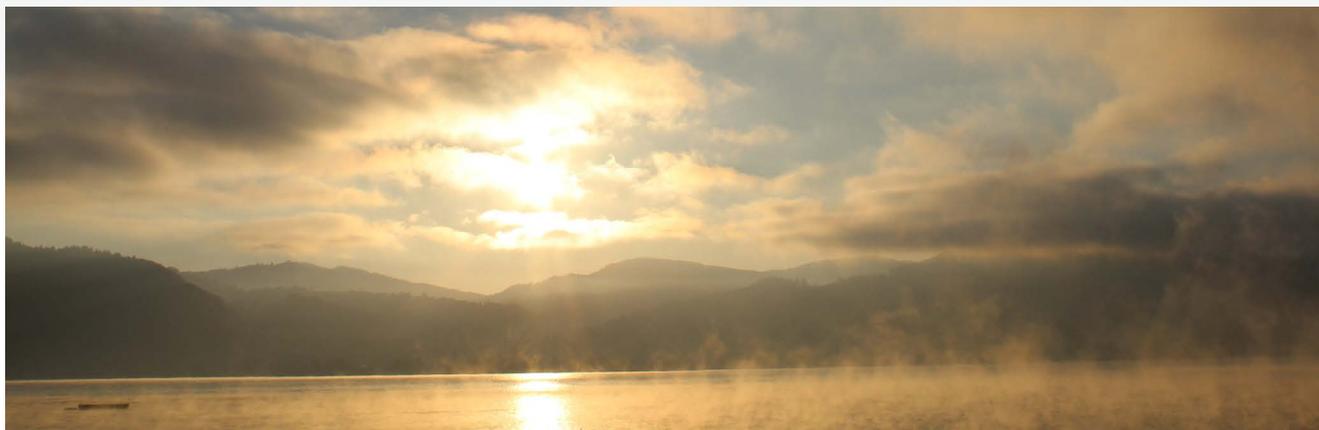
Friedrich Greil (80 Jahre)
im Oktober



Maria Grünwald (85 Jahre)
im November



Maria Traschwandtner (85 Jahre)
im November



Der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten wünschen Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI(FH) Walter Kastinger

Redaktion: Gemeinde Attersee am Attersee, Verena Leikam, Tel. 07666 7755-73, E-Mail: gemeinde@attersee.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

sämtliche personenbezogene Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Erscheinungsort: 4864 Attersee am Attersee